



Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

Direktstudium

BA

1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	10
3. Studienjahr	25

BA Minor

1. Studienjahr	34
2. Studienjahr	41

MA

1. Studienjahr	46
2. Studienjahr	54

Lehramt

1. Studienjahr	58
2. Studienjahr	63
3. Studienjahr	67
4. Studienjahr	73
5. Studienjahr	80
6. Studienjahr	86

Fernstudium

BA

1. Studienjahr	87
2. Studienjahr	94

Doktoratsprogramm

Deutschsprachige Literaturen und Kulturen

1. Studienjahr	108
----------------	-----

Direktstudium

BA 1. Studienjahr

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterInnen	Dr. Szabó Erzsébet, Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AI2 / BAVÁL18-GER10
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in die Struktur der Universität und in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe der Literaturwissenschaft behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden vorgestellt.
Semesterplan	Themenbereiche: Literaturwissenschaft im System der Wissenschaften, Literaturgeschichte, Literarische Gattungen (Drama, Lyrik, Epik), Literaturtheorien (autor-, text-, und rezipientenzentrierte Ansätze)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Bestehen der Klausur am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	Neuhaus, Stefan: <i>Grundriss der Literaturwissenschaft</i> . Tübingen/Basel: A. Francke ⁴ 2014, 336 o., ISBN: 978-3825241926 Köppe, Tillmann/Winko, Simone: <i>Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Metzler 2008. ISBN: 3476020592 Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ² 2007, 435 o., ISBN: 978-3476021427
Empfohlene Literatur	Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, ⁸ 2009, 198 o., ISBN: 978-3406471308 Asmuth, Bernhard: <i>Einführung in die Dramenanalyse</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ⁷ 2009, 252 o., ISBN: 978-3476171887 Frank, Horst: <i>Wie interpretiere ich ein Gedicht?</i> Tübingen / Basel: Francke, ⁵ 2003, 126 o. ISBN: 978-3825216399

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterInnen	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AI1
Raum	NISZ1
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar schließt sich an die Vorlesung <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> an und setzt sich zum Ziel, die im Rahmen der Vorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Dabei werden ausgewählte literarische Texte, literaturtheoretische Ansätze und Methoden gemeinsam besprochen.
Semesterplan	Wolfgang BORCHERT: <i>Die Küchenuhr</i> (Strukturalismus); Rainer Maria RILKE: <i>Der Panther</i> (Biographismus); Franz KAFKA: <i>Das Urteil</i> (Literaturpsychologie); Friedrich SCHILLER: <i>Der Handschuh</i> (Literatursemiotik) E.T.A. HOFFMANN: <i>Der Sandmann</i> (kognitive Literaturwissenschaft)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (3 Fehlstunden), Textkenntnis, 3 kleine Klausuren zur Textkenntnis, Erfüllung der Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Um die Beschaffung der Primärtexte wird gebeten.
Empfohlene Literatur	Köppe, Tillmann/Winko, Simone: <i>Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Metzler 2008. ISBN: 3476020592 Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, 82009, 198 o., ISBN: 978-3406471308

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AI1
Raum	NISZ2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die

	grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.
Semesterplan	Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe Wolfgang Borchert: Die drei dunklen Könige Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen Paul Celan: Todesfuge Rainer Maria Rilke: Herbsttag Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker Bertolt Brecht: Die Dreigroschenoper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL1a / BAVÁL18-GER11
Raum	Petőfi I.
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	REGEL, REGELN, REGELN. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinaton? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.
Semesterplan	1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ

	8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel 11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftlicher Abschlusstest
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN1
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 14-16, Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar Grammatik 1 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjugation, Perfektbildung, Partizipien, Infinitive, Tempora, Genera und Modi sowie Modalverben überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstufungstest 2. Grammatische Bausteine 3. Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation 4. Klausur 1 5. Perfekt und Partizip Perfekt 6.-7. Tempus und Temporalsätze 8. Klausur 2 9.-11. Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 12.-13. Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 14. Klausur 3
Leistungsnachweis	

Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim. SCHEIBL, GY. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA, 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN3
Raum	NNYSZ / Petöfi IV
Zeit	Dienstag 16-18 Mittwoch 18-20 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind: 1. Gefühle und Emotionen 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation
Pflichtlektüre	Zu Thema 1: KOITHAN, U. et al. (2017): Mit viel Gefühl. In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2]. LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): Intuition – das schlaue Gefühl. In: Ute Koithan et al.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München [Niveau C1] Zu Thema 2: KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1]. KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1]. (Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)
Empfohlene Literatur	Zu Thema 2:

	<p>GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 28 „Sprache“</p> <p>PÉNTEK, B. (2017): Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire. Győr: Nordwest 2002 Kft. Kapitel 6 „Fremdsprachen“</p> <p>Zu den Themen 3 und 4:</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen.</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.</p> <p>CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN4
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 10-12 Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1. Arbeit/Bildung/Arbeitsmarkt Thema 2: Ernährung/Gesundheit/gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance Thema 3. Internet und Datenschutz
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhofer-Grynefeld:

	Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr SCHEIBL György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel KULCSÁR, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged. vitamin.de spiegelonline weltonline deutsch perfekt

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK1
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI1 / BAVÁL18-GER05
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch sogenannte Sach-Texte behandelt. Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Periodisierung - germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie) - das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.) - Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.) - Barock (17. Jh.)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Vorprüfung & mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig angegeben)
Pflichtlektüre	<p>Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.)</p> <p>Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000</p> <p>Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990</p> <p>Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987</p> <p>Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980</p> <p>Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011</p>
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI2
Raum	NISZ I
Zeit	Mittwoch 8-10, Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden durch intensive Arbeit an den ausgewählten Texten wichtige Schwerpunkte der deutschsprachigen Literaturgeschichte vor der Aufklärung behandelt. In einem revueartigen Überblick werden wir Themen der alt- und mittelhochdeutschen Periode, bis hin zu Humanismus, Reformation und Barock gemeinsam bearbeiten, anhand großer, emblematischer Werke des Mittelalters, des Zeitalters des Humanismus und der Reformation sowie des Barock literaturhistorisch relevante Fragen zu Gattungen sowie Autoren behandeln.</p> <p>Die zu bearbeitenden Texte sind: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius</p>
Semesterplan	Informationen dazu in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), „Moderation“, bzw. Mini-Projekte, Klausur (evtl. Änderungen werden rechtzeitig angegeben)
Pflichtlektüre	<p>Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.)</p> <p>Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000</p> <p>Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990</p> <p>Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987</p> <p>Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980</p> <p>Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011</p>
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL1
Raum	Petöfi IV
Zeit	Mittwoch 16-18 Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.
Semesterplan	<p>Einführung Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet</p> <p>Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)</p> <p>Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	<p>Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.</p> <p>Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.</p>

	<p>Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.</p> <p>Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009 Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL1
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lernenden sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen.</p> <p>Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen sollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm betrachtet.</p>
Semesterplan	<p>Einführung Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet (IPA) Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)</p>

	<p>Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Rechtschreibreformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	<p>Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.</p> <p>Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012. Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.</p> <p>Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009. Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.</p>

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN1
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar <i>Grammatik 3</i> werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum

	<p>anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive (Wiederholung) – Partizipialkonstruktionen und Relativsätze – Pronomina und Adverbien – Präpositionen – Hauptsätze – Nebensätze – Rektion
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim. – Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN1
Raum	NNYSZ
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar Grammatik 3 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im</p>

	Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	1. Einstiegstest/ 2. Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive 3.-4. Partizipialkonstruktionen und Relativsätze 5. Klausur 1 6. Pronomina und Adverbien 7. Präpositionen 8. Hauptsätze 9. Klausur 2 10-11. Nebensätze 12. Rektion 13. Klausur 3 14. Auswertung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim. SCHEIBL, GY. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 5
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN2
Raum	NISZ 1 NISZ 2
Zeit	Montag 16-18 Dienstag 16-18 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.

Semesterplan	Thema 1: Globalisierung Thema 2: Umwelt (Klima, Wetter, Umweltschutz) Thema 3: Wohnen / Wohnungssituation(en)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	Präsentationstechniken und Forschungsmethodik
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TP1
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 14-16, Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung versteht sich als ein Vorbereitungs- und Trainingskurs für die Realisierung gelungener Präsentationen im fachlichen Umfeld. Der Kurs lässt sich nach Zielsetzungen in mehrere Phasen aufteilen: zum einen dient er zur Einübung der Redemittel zur erfolgreichen Vermittlung von Ideen und Informationen, zum anderen zur Vertiefung rhetorischer Techniken und kommunikativer Skills und zum dritten zur Aneignung digitaler Werkzeuge des kompetenten Präsentierens. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters in die Arbeit mit PowerPoint eingeführt, wobei nicht nur die bekannten Funktionen der Software, sondern auch praktische und methodische Überlegungen zur Erstellung wirksamer Folien vermittelt werden. Über die Lehre hinaus sollen die Sitzungen auch Training für die Teilnehmer sichern, damit die kurzen Impuls-, Themen- und Ergebnisvorträge vor einem interessierten Publikum abgehalten werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Vorbereitung einer Präsentation • Informationssuche und Quellenkritik • Gliedern, Ordnen, Strukturieren • Redemittel zur Präsentation • Sprachförderung und Training • Kommunikative Techniken des Präsentierens • Erstellen von Folien und Begleitmaterial (PowerPoint)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen, 2 kurze Präsentationen, PowerPoint-Folien, Klausur (Redemittel, Praxistipps für einen Vortrag, der richtige Umgang mit PowerPoint)
Pflichtlektüre	Bühler, Peter / Schlaich, Patrick / Sinner, Dominik:

	Präsentation. Konzeption, Design, Medien. Springer Vieweg 2019; Fitz, Angela / Neustadt, Eva (Hg.): Mittelpunkt B2/C1 Redemittelsammlung. Klett 2008; Renz, Karl-Christof: Das 1x1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Aufl. Springer, Gabler 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Kommunikationstraining 1
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP401
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden das Hör- und Leseverständnis, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hör- bzw. Lesetexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Musterbriefe, Mails usw.).
Semesterplan	Themenkreise I. Arbeiten international: - Erfahrungen im Ausland, Wege ins Ausland - Vorbereitungen des Auslandsaufenthalts (Mietvertrag, Arbeitsvertrag) - Neue Arbeitsformen II. Beruflicher Schriftverkehr: - Standards, Regeln - Informationen einholen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, Klausur, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Butler, Ellen et al: <i>Mittelpunkt B2. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene</i> . Lehrbuch. Stuttgart: Klett 2012. Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Wergen, Josef / Wörner, Anette: <i>Praktikus. Irodai kommunikáció. Német</i> . (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2008.
Empfohlene Literatur	Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2016.

Kursinformationen	
Titel	Kontrastive Grammatik
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP402
Raum	NNYSZ
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, durch die kontrastive Beschreibung des Deutschen Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre Grammatikkenntnisse zu systematisieren und zu vertiefen. Diesem Ziel entsprechend werden – in erster Linie – morphologische und syntaktische Fragen thematisiert und ausgewählte Phänomene des deutschen Sprachsystems mit denen des ungarischen verglichen. Dabei sollen mithilfe zahlreicher, vielfältiger Übungen wichtige Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede zwischen den beiden Sprachen entdeckt bzw. bewusst gemacht werden.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Genus verbi – Modus verbi – Modalverben – Adjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive und Partizipien – zu + Infinitiv-Konstruktionen – Relativsätze
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über Coospace zum selbstständigen Ausdrucken bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage). – Juhász, János (1997): Richtiges Deutsch. 16 Gespräche über typische Fehler in der Umgangssprache für Ungarn. Átigazított, új kiadás. [Berichtigte, neue Auflage]. Budapest: Corvina. – Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: „Aus ungarischer Sicht.“ In: Grammatisches Informationssystem grammis. Im Internet unter: https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/5528 (zuletzt gesehen am 24.07.2021). – Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: „Grammatik in Fragen und Antworten“. Grammatisches Informationssystem grammis. Im Internet unter: https://grammis.ids-mannheim.de/fragen (zuletzt gesehen am 24.07.2021). – Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	Textsorten kontrastiv
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang,Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP403
Raum	NNYSZ
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden textsortenbezogene Probleme des Übersetzens behandelt und authentische deutsche und ungarische Paralleltexte ausgewählter Textsorten im interlingualen Vergleich analysiert. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Analyse von Textfunktionen, Textstruktur und der textsortenspezifischen sprachlichen Merkmale gelegt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung; Text, Textsorte, Textvergleich; Relevanz der Textsorten bei der Übersetzung - Analyse von Paralleltexten - Behandlung ausgewählter Textsorten im Rahmen von Referaten und Analyseaufgaben (z.B. offizieller Brief, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Gebrauchsanweisung, Interview usw.) - Zusammenfassung und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden); aktive Mitarbeit, Referate, Übungsaufgaben
Pflichtlektüre	<p>Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2011): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg Linguistik.</p> <p>Marx, Konstanze / Schwarz-Friesel, Monika (2018): Textlinguistik – was macht einen Text aus? In: Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer, S. 145-153.</p> <p>Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Band 1. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (ausgewählte Teile, v.a. S. 22-103).</p>
Empfohlene Literatur	<p>Brinker, Klaus et al. (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt.</p> <p>Drewnowska-Vargáné, Ewa: (2015): Pressediskurse im Kontrast – Paralleltextanalysen zum Deutschen, Polnischen und Ungarischen. Landau: Verlag Empirische Pädagogik (= Landauer Schriften zur Kommunikations- und Kulturwissenschaft, Bd. 22).</p> <p>Fasel, Christoph (2008): Textsorten. Konstanz: UVK.</p> <p>Krause, Wolf-Dieter (2000): Text, Textsorte, Textvergleich. In: Adamzik, Kirsten (Hrsg.): Textsorten: Reflexionen und Analysen. Tübingen: Stauffenburg (= Textsorten, Bd. 1), S. 45-76.</p> <p>Lenk, Hartmut E. H. (2000/2006): Praktische Textsortenlehre. Ein Lehr- und Übungsbuch der professionellen Textgestaltung. 4. erw.</p>

	<p>und aktualisierte Aufl. Helsinki: Universitätsverlag. (ausgewählte Abschnitte)</p> <p>Stolze, Radegundis (1994): Übersetzungstheorien: Eine Einführung. Tübingen: Narr. (insbes. Kap. 7.: Textlinguistik und übersetzungsrelevante Texttypologie).</p> <p>Tátrai, Szilárd / Tolcsvai Nagy, Gábor (szerk.) (2008): Szöveg, szövegtípus, nyelvtan. (= Segédkönyvek a nyelvészet tanulmányozásához 80.). Budapest: Tinta.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Einführung ins Übersetzen
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP404
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis des Übersetzens bzw. einen Einblick in die Arbeit des Übersetzers. Neben der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Berufsbild, Geschichte des Übersetzens, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, Texttypen – Textsorten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbild, kurze Geschichte des Übersetzens - Grundbegriffe, Übersetzungswissenschaft - Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess - Textfunktionen und Übersetzungstypen - Übersetzungsrelevante Textanalyse - Hilfsmittel, Äquivalenz - Übersetzungsstrategien - Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) - Klausur: <ul style="list-style-type: none"> o am 23. November o Themen: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Geschichte des Übersetzens, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Texttypen, Textsorten, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel, Äquivalenz - Übersetzungsaufgaben
Pflichtlektüre	- Nord, Christiane: Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag. 2010. ISBN: 978-3938430323 (als Reader im Copy-Shop erhältlich)
Empfohlene Literatur	- Klady, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar

	<p>fordítástechika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 1995. ISBN: 978-963190353</p> <p>– Koller, Werner: Einführung in die Übersetzungswissenschaft. Tübingen, Basel: Narr Francke Attempto. 2011. ISBN: 978-3825235208</p> <p>– Siever, Holger: Übersetzungswissenschaft. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. 2015. ISBN: 978-3823369424</p> <p>– Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (Hg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 1999. ISBN: 978-3860579954</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 1
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-201
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar bekommen Studierende die Möglichkeit, ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihre grammatischen Kenntnisse zu festigen. Im Vordergrund stehen Übungen zu Teilbereichen der Grammatik, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten. Als Ausgangspunkt dienen authentische Texte und Situationen aus dem Berufsleben.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg - Grammatische Übungen - Abschlussklausur - Bewertung der Leistungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden); aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben); zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Übungsaufgaben werden im Coospace unter „Dokumentumok“ zur Verfügung gestellt
Empfohlene Literatur	<p>Buscha, Anne / Linthout, Gisela (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache. Wortschatz, Sprechfertigungsübungen und ausgewählte Grammatik für Deutsch als Geschäfts- und Verhandlungssprache. München: Hueber.</p> <p>Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2014): Übungsgrammatik für die Oberstufe. München: Hueber.</p> <p>Jin, Friederike / Voß, Ute (2017): Deutsch als Fremdsprache Grammatik aktiv B2-C1. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Kreuzmüller, Stefan (2018): Deutsch intensiv. Grammatik B2. Das Training. Stuttgart: Klett.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>

Kursinformationen	
Titel	Aussprache- und Rechtschreibübungen
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-204
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist Bestandteil der Spezialisierung "Deutschsprachige Geschäftskommunikation" (Német nyelvű üzleti kommunikáció specializáció). Er dient daher der Übung der Aussprache und Rechtschreibung in der deutschen Sprache, im Besonderen im beruflichen Bereich. Dabei sollen die typischen Fehler und Problembereiche der DeutschlernerInnen mit ungarischer Muttersprache Berücksichtigung finden.
Semesterplan	Alle Termine: Rechtschreib- und Ausspracheübungen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, Selbstpräsentation.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	BROMANN-ZAKOWSKI E. / SCHÄFER, S. / SCHUCHART, E. (2012): deutsch.kompetent. Trainingsheft Grammatik, Rechtschreibung, Stil. Stuttgart / Leipzig: Ernst Klett. HIRSCHFELD, U. / REINKE, K. / STOCK, E. (Hg.) (2007): Phonotek intensiv. Aussprachetraining. Berlin / München: Langenscheidt. SANDER, I. et al. (2017): DaF im Unternehmen B2. Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen. WERGEN, J. / WÖRNER, A. et al. (32018): Bürokommunikation Deutsch. Mehr als 800 Mustertexte und Textbausteine zum Nachschlagen und Üben für jeden geschäftlichen Anlass sowie Telefondialoge online zum Herunterladen. Stuttgart: Pons.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 1
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-205
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs stellt die deutsche Arbeitskultur und die allgemeinen

	Charakteristika der schriftlichen wie mündlichen Berufskommunikation vor. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden die Grundaufgaben der täglichen Kommunikation mit den Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartnern am Arbeitsplatz kennen lernen und sich aneignen. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist außerdem, die Teilnehmer auf eine erfolgreiche Bewerbung auf dem internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Dabei werden die Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben auf Zielniveau B2+ / C1 geübt.
Semesterplan	Themenkreise 1.-4. Sitzung: Arbeitsformen, Arbeitszeitmodelle und Vielfalt im Unternehmen 5. Sitzung: Klausur 6.-11. Sitzung: Stellensuche, Vorstellung und Bewerbungsgespräch 12. Sitzung: Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Wortschatztest, Klausur, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Sander, Ilse et al. : DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Deutsch perfekt Spezial: Deutsch für den Beruf
Empfohlene Literatur	Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2016.

BA 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 1
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TD1
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die schon erworbenen Kenntnisse der Studierenden über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu systematisieren und die Teilnehmer in die Techniken des Anfertigen einer Bachelorarbeit einzuführen. Mithilfe von Beispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Themenentwicklung, Recherchieren, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Themenwahl, Arbeitsphasen - Recherchieren - Aufbau: Titelblatt, Einleitung, Schluss, Hauptteil - Zitieren, Paraphrasieren - Strukturieren, Inhaltsverzeichnis - Bibliographieren, Literaturverzeichnis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme - aktive Mitarbeit - Themenpräsentation (Ende Oktober) - Aufgaben zum Zitieren und Paraphrasieren - Abgabe folgender Teile der Bachelorarbeit: <ul style="list-style-type: none"> o Titelblatt (Ende Oktober) o Inhaltsverzeichnis (Ende November) o Literaturverzeichnis (Ende November) o Einleitung (Anfang Dezember)
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben aus BACKHAUS, Anke / SANDER, Ilse / SKRODZKI, Johanna (2009): Mittelpunkt B2/C1. Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf. Stuttgart: Klett, Kapitel 9 - Style Sheet des Instituts für Germanistik

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar 1
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TD1
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die schon erworbenen Kenntnisse der Studierenden über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu systematisieren und die Teilnehmer in die Techniken des Anfertigens einer Diplomarbeit einzuführen. Mithilfe von Textbeispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Recherchieren, Themenentwicklung, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	Einführung, Themenwahl, Recherchieren, Themenentwicklung, Strukturieren, formale Gestaltung: Zitieren, Bibliographieren, Einrichten des Manuskripts
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), verschiedene Aufgaben zum wissenschaftlichen Schreiben, Abgabe von Teilen der Diplomarbeit
Pflichtlektüre	ausgewählte Kapitel aus Mittelpunkt B2+C1 Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck (Klett Verlag), Style Sheet des Instituts für Germanistik, Muster für wissenschaftliche Arbeiten und Diplomarbeiten
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla, Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TI5 / BAVÁL18-GER13
Raum	Petőfi I
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel der Vorlesung ist, die Strömungen der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert und deren philosophischen, historischen und kulturellen Hintergrund vorzustellen. Das primäre Anliegen ist, dass die Studierenden am Ende des Semesters fähig sind, die Eigenarten der epochenspezifischen Gattungen sowie ihre literatur-, kultur- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge zu erkennen und

	darzustellen. Ein weiteres Vorhaben der Vorlesung besteht darin, jene Fähigkeiten weiterzuentwickeln, durch die die Studierenden die repräsentativen Werke des Zeitalters zu interpretieren und zu bewerten vermögen.
Semesterplan	<p>Themenkreise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Romantik: Begriffsgeschichte, historisch-politischer und kultureller Kontext - Theorie und Poetik der Romantik - Roman der Romantik - Erzählungen und Märchen der Romantik - Lyrik der Romantik - Literatur des Vormärz und des Biedermeier - Epoche des Realismus: historisch-politischer und kultureller Kontext, Ästhetik, Programmschriften - Drama und Theater des Realismus - Erzählende Literatur des Realismus - Begriff der Moderne, Stilpluralismus - Naturalismus: Programme, Positivismus, Literatur und Naturwissenschaft - Drama des Naturalismus - Lyrik und Prosa des Naturalismus
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	<p>Ajouri, Philip: <i>Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361</p> <p>Becker, Sabine: <i>Bürgerlicher Realismus</i>. Stuttgart: UTB. 2003. ISBN: 9783825223694</p> <p>Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0</p> <p>Schmitz-Emans, Monika: <i>Einführung in die Literatur der Romantik</i>. Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2</p> <p>Stockinger, Claudia: <i>Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X</p>
Empfohlene Literatur	<p>Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i>. Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2</p> <p>Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904</p> <p>Plumpe, Gerhard: <i>Theorie des bürgerlichen Realismus</i>. Stuttgart: Reclam Philipp jun. 1986. ISBN: 3150082773</p> <p>Titzmann, Michael: <i>Zwischen Goethezeit und Realismus. Wandel und Spezifik in der Phase des Biedermeier</i>. Tübingen: Niemeyer. 2002. ISBN: 9783484350922</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI6
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Anhand der Analyse von ausgewählten Texten soll das Seminar einen kurzen Überblick über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Behandelt werden verschiedene, für die gegebene Epoche charakteristische Gattungsformen und es wird versucht, auf die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Epochen hinzuweisen, wobei auch die Probleme der Abgrenzung verschiedener Epochen (Klassik, Romantik, Vormärz, Biedermeier, Realismus) diskutiert werden. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist ferner, die bereits erworbene Kompetenz textanalytischer Verfahren bei den Studierenden weiterzuentwickeln.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Literarische Strömungen des 19. Jh.s - H. v. Kleist: <i>Das Erdbeben in Chili</i> - E. T. A. Hoffmann: <i>Das Fräulein von Scuderi</i> - Novalis: <i>Hymnen an die Nacht</i> - E. Mörike: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i> - Th. Storm: <i>Immensee</i> - G. Keller: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, max. 3 Fehlstunden, Lektüretests, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<p>Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0</p> <p>Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904</p>
Empfohlene Literatur	<p>Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i>. Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2</p> <p>Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i>. Wiesbaden: Marix 2004. ISBN: 3-937715-24-X</p>

Kursinformationen	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur, Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TI6
Raum	NISZ1
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das primäre Anliegen des Seminars ist, die repräsentativen literarischen Werke des 19. Jahrhunderts, sowie ihren philosophischen, historischen und kulturellen Hintergrund den Teilnehmenden näher zu bringen. Die Studierenden sollen am Ende des Semesters die wichtigsten epochenspezifischen Gattungen und Werke kennen, ferner sollen sie sich über die Werke interpretativ und wertend äußern können.
Semesterplan	<u>Romantik</u> : Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i> ; E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i> ; <u>Biedermeier</u> : Mörike: <i>Gedichte (Im Frühling; Er ist's, Um Mitternacht)</i> ; <u>Realismus</u> : Stifter: <i>Brigitta</i> ; Fontane: <i>Effi Briest</i> ; Storm: <i>Der Schimmelreiter</i> ; <u>Naturalismus</u> : Hauptmann: <i>Bahnwärter Thiel</i>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	3 Fehlstunden, Textkenntnis (3 kleine Klausuren zur Textkenntnis), aktive Mitarbeit
Pflichtlektüre	Ludwig TIECK: <i>Der blonde Eckbert</i> . Stuttgart: Reclam 2018. ISBN: 978-3-15-007732-0 E.T.A. HOFFMANN: <i>Der Sandmann</i> . Stuttgart: Reclam 1987. ISBN: 978-3-15-000230-8 Eduard MÖRIKE: <i>Gedichte</i> . Stuttgart: Reclam 1986. ISBN: 978-3-15-004741-5 Adalbert STIFTER: <i>Brigitta</i> . Stuttgart: Reclam 1988. ISBN: 9783150039113 Theodor FONTANE: <i>Effi Briest</i> . Stuttgart: Reclam 1998. ISBN: 978-3-15-011193-2 Theodor STORM: <i>Der Schimmelreiter</i> ; Stuttgart: Reclam 2004. ISBN: 393848473X Gerhart HAUPTMANN: <i>Bahnwärter Thiel</i> . Stuttgart: Reclam 2017. ISBN: 315019363X
Empfohlene Literatur	BUNZEL, Wolfgang: <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i> . Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 9783534220731 PLUMPE, Gerhard: <i>Theorie des bürgerlichen Realismus</i> . Stuttgart: Reclam Philipp jun. 1986. ISBN 3150082773 TITZMANN, Michael: <i>Zwischen Goethezeit und Realismus. Wandel und Spezifik in der Phase des Biedermeier</i> . Tübingen: Niemeyer. 2002. ISBN: 9783484350922 ŽMEGAČ, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i> . Wiesbaden: Marix 2004. ISBN: 3-937715-24-X

Kursinformationen	
Titel	Text und Diskurs
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA, 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL4
Raum	Petőfi I.
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung will zeigen, wie deutschsprachige Gebrauchstexte (d. h. nicht-literarische Texte) aufgebaut sind und soll zur Analyse solcher Texte befähigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird die Dimension des Textes verlassen, um auf größere gesellschaftliche Zusammenhänge einzugehen, und es wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Diskurse darin spielen und wie diese analysiert werden können.
Semesterplan	<p>Allgemeine Einführung</p> <p>Analyse der Textstruktur Grammatische und thematische Bedingungen der Textkohärenz Grundformen thematischer Entfaltung</p> <p>Analyse der Textfunktion Sprechen als Handlung Textuelle Grundfunktionen Zusammenhänge zwischen Textfunktionen und Textstruktur</p> <p>Analyse von Textsorten</p> <p>Intertextualität, Textgrenzen und Diskurs Analyse der Lexik und Metaphorik in Diskursen Analyse der Argumentation</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur – Durchführung einer umfassenden Textanalyse und Einordnung in größere Textzusammenhänge bzw. Diskurse
Pflichtlektüre	<p>Klaus Brinker / Hermann Cölfen / Steffen Pappert: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl. Berlin 2014 (Grundlagen der Germanistik 29). Stede, Manfred: Korpusgestützte Textanalyse. Tübingen 2007.</p> <p>Thomas Niehr: Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt 2014.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Averintseva-Klisch, Maria: Textkohärenz. Heidelberg 2013. Fasel, Christoph: Textsorten. Konstanz 2008. Heinemann, Margot und Wolfgang: Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion – Text – Diskurs. Tübingen 2002</p>

	<p>(Reihe Germanistische Linguistik 230 Kollegbuch). Janich, Nina (Hg.): Textlinguistik. Tübingen 2008. Schnerer, Maximilian / Arne Ziegler (Hrsg.): Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. Tübingen 2006 (Europäische Studien zur Textlinguistik 2). Schröder: Die Handlungsstruktur von Texten. Ein integrativer Beitrag zur Texttheorie. Tübingen 2003. Spitzmüller, Jürgen / Ingo H. Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin 2011.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Themen des öffentlichen Lebens
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN4a
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 8-10; Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen des öffentlichen Lebens behandelt, die in deutschsprachigen Beiträgen der Presse, des Fernsehens oder im Internet besprochen werden. Einerseits werden relevante Lese- und Hörtexte gemeinsam im Kurs bearbeitet, andererseits sollen Studierende in Kurzreferaten bzw. schriftlichen Zusammenfassungen selbstständig über Aktualitäten in deutschsprachigen Medien berichten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung – Aktuelle Themen des öffentlichen Lebens in deutschsprachigen Medien (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) – Abschluss, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Kurzreferate, schriftliche Hausaufgaben, (Wortschatz)tests
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.

Kursinformationen	
Titel	Praxis Germanistik
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester - BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium

Codes	GER-SZV01
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	ohne Kontaktstunden
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen sowie die studentische Mitarbeit bei der Vorbereitung und Abwicklung von Veranstaltungen zu stärken.
Semesterplan	Betreuung und Neugestaltung der FB-Seite des Institut Betreuung des Instagram-Profiles des Instituts GeMa-online Organisationstätigkeit (Veranstaltungen)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive und präzise Mitarbeit
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	IT a jövő(m) (=IT: (m)eine Zukunft 1)
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona (admin.)
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester BA 3. Semester BA 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV02
Raum	PC-Labor
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A szabadon választható kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • IT alapok, bevezetés az informatikába • alapkifejezések, definíciók • Excel, Outlook • Project management, koordináció • ticketing rendszerek • szolgáltatásüzemeltetés, processek • ITIL alapok, csak a lényeg • hálózati alapok • adatbázis • „spec német”
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate,

	bzw. Mini-Projekte, Klausur (evtl. Änderungen werden rechtzeitig angegeben)
Pflichtlektüre	Informationen dazu in der ersten Sitzung.
Empfohlene Literatur	Informationen dazu in der ersten Sitzung.

Kursinformationen	
Titel	Bevezetés az irodalomtudományba
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta, Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester und Osztatlan 1.
Studienform	Direktstudium
Codes	BABEVI1-1
Raum	TIK előadó
Zeit	Hétfő 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Az előadás az irodalmi szövegekkel való foglalkozás alapkérdéseit tárgyalja. Az előadások első blokkja a tudományok rendszerével, a szellem- és humántudományok, a filológia, továbbá az irodalomtudomány tudományágaival foglalkozik. A második tematikai egység a műfajelmélet kérdéseit tárgyalja, a harmadik a szövegközpontú irodalomelméleteket, a szerzőközpontú elméleteket, valamint az irodalmi szövegek befogadásának kérdéseit járja körül. Az előadást egy az irodalom és a társadalmi kontextus sokrétű kapcsolatát vizsgáló blokk, valamint mintaelemzések bemutatása zárja.
Semesterplan	Az irodalomtudomány a tudományok rendszerében Műfajok I.: dráma Műfajok II.: líra Műfajok III.: epika Szerzőközpontú interpretációelméletek Szövegközpontú interpretációelméletek Olvasóközpontú interpretációelméletek Digitális bölcsészet
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Bókay Antal: Bevezetés az irodalomtudományba. Budapest: Osiris 2006. Bernáth Árpád et al: Irodalom, irodalomtudomány, irodalmi szövegelemzés. https://mek.oszk.hu/05400/05477/05477.pdf

BA Minor 1. Studienjahr

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterInnen	Dr. Szabó Erzsébet, Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I2
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in die Struktur der Universität und in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe der Literaturwissenschaft behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden vorgestellt.
Semesterplan	Themenbereiche: Literaturwissenschaft im System der Wissenschaften, Literaturgeschichte, Literarische Gattungen (Drama, Lyrik, Epik), Literaturtheorien (autor-, text-, und rezipientenzentrierte Ansätze)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Bestehen der Klausur am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	Neuhaus, Stefan: <i>Grundriss der Literaturwissenschaft</i> . Tübingen/Basel: A. Francke ⁴ 2014, 336 o., ISBN: 978-3825241926 Köppe, Tillmann/Winko, Simone: <i>Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Metzler 2008. ISBN: 3476020592 Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ² 2007, 435 o., ISBN: 978-3476021427
Empfohlene Literatur	Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, ⁸ 2009, 198 o., ISBN: 978-3406471308 Asmuth, Bernhard: <i>Einführung in die Dramenanalyse</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ⁷ 2009, 252 o., ISBN: 978-3476171887 Frank, Horst: <i>Wie interpretiere ich ein Gedicht?</i> Tübingen / Basel: Francke, ⁵ 2003, 126 o. ISBN: 978-3825216399

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterInnen	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I1
Raum	NISZ1
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar schließt sich an die Vorlesung <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> an und setzt sich zum Ziel, die im Rahmen der Vorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen. Dabei werden ausgewählte literarische Texte, literaturtheoretische Ansätze und Methoden gemeinsam besprochen.
Semesterplan	Wolfgang BORCHERT: <i>Die Küchenuhr</i> (Strukturalismus); Rainer Maria RILKE: <i>Der Panther</i> (Biographismus); Franz KAFKA: <i>Das Urteil</i> (Literaturpsychologie); Friedrich SCHILLER: <i>Der Handschuh</i> (Literatursemiotik) E.T.A. HOFFMANN: <i>Der Sandmann</i> (kognitive Literaturwissenschaft)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (3 Fehlstunden), Textkenntnis, 3 kleine Klausuren zur Textkenntnis, Erfüllung der Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Um die Beschaffung der Primärtexte wird gebeten.
Empfohlene Literatur	Köppe, Tillmann/Winko, Simone: <i>Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Metzler 2008. ISBN: 3476020592 Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, 82009, 198 o., ISBN: 978-3406471308

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I1
Raum	NISZ2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten

	neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.
Semesterplan	Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe Wolfgang Borchert: Die drei dunklen Könige Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen Paul Celan: Todesfuge Rainer Maria Rilke: Herbsttag Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker Bertolt Brecht: Die Dreigroschenoper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L1
Raum	Petőfi I.
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	REGEL, REGELN, REGELN. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklination? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.
Semesterplan	1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ 8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel

	11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftlicher Abschlusstest
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N1
Raum	Petőfi IV.
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar Grammatik 1 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjugation, Perfektbildung, Partizipien, Infinitive, Tempora, Genera und Modi sowie Modalverben überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstufungstest 2. Grammatische Bausteine 3. Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation 4. Klausur 1 5. Perfekt und Partizip Perfekt 6.-7. Tempus und Temporalsätze 8. Klausur 2 9.-11. Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 12.-13. Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 14. Klausur 3
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged:

	Maxim. SCHEIBL, GY. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N3
Raum	NNYSZ / Petöfi IV
Zeit	Dienstag 16-18 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind: 5. Gefühle und Emotionen 6. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien 7. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation 8. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation
Pflichtlektüre	Zu Thema 1: KOITHAN, U. et al. (2017): Mit viel Gefühl. In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2]. LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): Intuition – das schlaue Gefühl. In: Ute Koithan et al.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München [Niveau C1] Zu Thema 2: KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1]. KOITHAN, U. et al. (2010): Hast du Worte? In: Dies.: Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1]. (Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)
Empfohlene Literatur	Zu Thema 2: GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 28 „Sprache“

	<p>PÉNTEK, B. (2017): Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire. Győr: Nordwest 2002 Kft.</p> <p>Kapitel 6 „Fremdsprachen“ Zu den Themen 3 und 4:</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs. Berlin: Cornelsen.</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.</p> <p>CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N4
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 10 – 12 Donnerstag 8 – 10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1. Arbeit/Bildung/Arbeitsmarkt Thema 2: Ernährung/Gesundheit/gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance Thema 3. Internet und Datenschutz
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr SCHEIBL György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel KULCSÁR, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged. vitamin.de spiegelonline

	weltonline deutsch perfekt
--	-------------------------------

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-K1
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

BA Minor 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L4
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm.
Semesterplan	<p>Einführung</p> <p>Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet</p> <p>Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)</p> <p>Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.

	<p>Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012. Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.</p> <p>Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009 Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L4
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lernenden sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen.</p> <p>Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen sollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm betrachtet.</p>
Semesterplan	<p>Einführung Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet (IPA) Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und</p>

	Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa) Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Rechtschreibreformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017. Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012. Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015. Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009. Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N8
Raum	NNYSZ
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar Grammatik 3 werden Studierende des ersten

	<p>Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einstiegstest/ 2. Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive 3.-4. Partizipialkonstruktionen und Relativsätze 5. Klausur 1 6. Pronomina und Adverbien 7. Präpositionen 8. Hauptsätze 9. Klausur 2 10-11. Nebensätze 12. Rektion 13. Klausur 3 14. Auswertung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	<p>SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i>. Szeged: Maxim.</p> <p>SCHEIBL, GY. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i>. Szeged: JATEPress.</p>
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 5
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N7
Raum	NISZ 1 / NISZ 2
Zeit	Dienstag 16-18 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	

Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1: Globalisierung Thema 2: Umwelt (Klima, Wetter, Umweltschutz) Thema 3: Wohnen / Wohnungssituation(en)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

MA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Methodik lit.wiss. Forschungen
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K31 / MAVAL18-NEM10
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt grundlegende theoretische Fragen der Identitätsforschung, die an ausgewählten literarischen und autobiographischen Texten demonstriert und untersucht werden. Es werden Begriffe wie Identität, Identitätskonstruktion, (Auto)biographie, Fiktion und Autofiktion bzw. Probleme der Referenzialität erörtert. Im Seminar werden u.a. Texte von Arthur Schnitzler, Stefan Zweig, Gregor von Rezzori und Ruth Klüger behandelt.
Semesterplan	Einführung, Autobiographie – Gattung Identitätskonzepte in Autobiographien, Exilautobiographien, Fiktion-Referenzialität
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	Ausschnitte aus: Arthur Schnitzler: Jugend in Wien, Stefan Zweig: Die Welt von Gestern, Ruth Klüger: Weiter leben, Gregor v. Rezzori: Denkwürdigkeiten eines Antisemiten
Empfohlene Literatur	Martina Wagner-Egelhaaf: Autobiographie. Stuttgart: Metzler 2005; Günter Niggel (Hg.): Die Autobiographie. Zu Form und Geschichte einer literarischen Gattung. Darmstadt: Wiss. Buchges. 1989; Homi K. Bhabha: Die Verortung der Kultur. Mit einem Vorwort von Elisabeth Bronfen. Aus dem Englischen von Michael Schiffmann und Jürgen Freudl. Unveränderter Nachdruck der 1. Aufl. 2000. Tübingen: Stauffenburg 2007; Feichtinger, Johannes: Habsburg (post)-colonial. Anmerkungen zur Inneren Kolonisierung in Zentraleuropa. In: Feichtinger, Johannes / Prutsch, Ursula / Csáky, Moritz (Hg): Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis. Innsbruck [u.a.]: Studien Verlag 2003, S. 13–31; Szilvia Ritz: Die wachsenden Ringe des Lebens. Identitätskonstruktionen in der österreichischen Literatur. Wien: Praesens 2017.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 1
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K21
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende bzw. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert (Schopenhauer, Nietzsche), die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen, Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.
Semesterplan	Einführung, Tendenzen der Moderne um 1900, Literatur der Zeit des Ersten Weltkriegs und des Expressionismus, Zwischenkriegszeit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Wird am Semesteranfang bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	<i>Deutsche Literatur in Schlaglichtern.</i> Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim - Wien - Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990; Sprengel, Peter: <i>Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900.</i> Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998; Brenner, Peter J.: <i>Neue deutsche Literaturgeschichte.</i> Tübingen: Niemeyer 2004.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 2
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K22
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	AEIOU: eine viel versprechende und gleichzeitig geheimnisvolle Vokalreihe, die in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts angeblich von Kaiser Friedrich III. erfunden wurde und die heute noch als Aufschrift an Fassaden berühmter österreichischer Gebäude zu finden ist. Seither kamen ganz verschiedene Vorschläge zutage, was dieses Rätsel bedeuten mag. Nach einer lateinischen Lesart bedeutet es ‚Austria Erit In Orbe Ultima‘, also soviel wie ‚Österreich wird als Letztes in der Welt sein‘, wogegen eine skeptische Dialektfassung behauptet: ‚Am End‘ is‘ ollas umasunst‘. Diese beiden gegensätzlichen Gesichtspunkte zeigen das Jahrhunderte alte Spannungsfeld der österreichischen Literatur und Kultur. Der Mythos des großen Erzählens, die literarische Artikulation des impressionistischen Lebensgefühls, die Nostalgie der schönen Vergangenheit haben aufgrund historischer Kataklysmen auch bei den Österreichern die bisher wichtigen Redeweisen und Geschichtsformen auf den Kopf gestellt. Es hat Jahrzehnte gedauert, bis die experimentelle Literatur, die Ästhetisierung der Sprachkrise, die Befreiung des Subjekts und die Antigattungen einen breiteren Spielraum bekommen haben. Das Seminar bietet eine Einführung in das ganz aktuelle Kapitel der (post)modernen und vielseitigen österreichischen Gegenwartsliteratur.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Robert Menasse, Christoph Ransmayr, Robert Schneider, Robert Seethaler, Daniel Glattauer, Thomas Glavinic, Wolf Haas, Daniel Kehlmann.
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 3
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K23
Raum	NISZ 2

Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Texte aus der deutschsprachigen Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts behandelt und interpretiert.
Semesterplan	Einführung, Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod; Ein Brief; Das Märchen der 672. Nacht Arthur Schnitzler: Casanovas Heimfahrt; Fräulein Else Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Alfred Döblin: Ermordung einer Butterblume Thomas Mann: Der kleine Herr Friedemann + eine weitere Erzählung Franz Kafka: Vor dem Gesetz; Das Schloss (Auszüge)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod; Ein Brief; Das Märchen der 672. Nacht Arthur Schnitzler: Casanovas Heimfahrt; Fräulein Else Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Alfred Döblin: Ermordung einer Butterblume Thomas Mann: Der kleine Herr Friedemann + eine weitere Erzählung Franz Kafka: Vor dem Gesetz; Das Schloss (Auszüge)
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Methodik sprachwissenschaftlicher Forschungen
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K32 / MAVAL18-NEM11
Raum	NNYSZ
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Es handelt sich um eine forschungsbezogene germanistische Lehrveranstaltung, in deren Rahmen zum einen Theorien, Methoden, neue Ansätze und aktuelle Methodendiskussionen der Sprachwissenschaft vermittelt, zum anderen Arbeitstechniken linguistischer Forschungen geübt werden. Dabei wird großer Wert auf die Planung von Fallanalysen gelegt. Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Fähigkeit zur methodischen Reflexion und zur Umsetzung von Forschungsansätzen zu vermitteln.

Semesterplan	Einführung ins Semesterprogramm. Theorien, Methoden, Daten. Die Quellen linguistischer Erkenntnis. Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Korpora. Analyse von Korpusdaten. Korpuslinguistik in der Praxis (Orthografie, Wortschatz, Grammatik). Forschungsplan.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme; Forschungsplan, schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Lemnitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., überarb. u. erw. Auflage. Tübingen: Narr (narr studienbücher). Scherer, Carmen (2014): Korpuslinguistik. 2., akt. Auflage. Heidelberg: Universitätsverlag Winter (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik; Bd. 2).
Empfohlene Literatur	Albert, Ruth/Marx, Nicole (2014): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 2., überarb. u. akt. Auflage. Tübingen: Narr (narr studienbücher). Gantert, Klaus (2010): Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Berlin [u.a.]: de Gruyter (Bibliotheks- und Informationspraxis 40). Hirschmann, Hagen (2019): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Berlin: J. B. Metzler.

Kursinformationen	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Linguistik (Deutsch im mitteleuropäischen Kontext 1)
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K11
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik behandelt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet der deutsch-ungarische Sprachvergleich. Ziel des Kurses ist, dass Studierende die Struktur ihrer Muttersprache und der zu lernenden Fremdsprache(n) durch die explizite Bewusstmachung der Ähnlichkeiten und Unterschiede schärfer erkennen, und lernen, wie ausgewählte Phänomene aus kontrastiver Sicht analysiert bzw. wie die Beobachtungen zu

	Kontrasten zwischen Sprachen in den Fremdsprachenunterricht integriert werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundbegriffe und Methode des Sprachvergleichs - Grundlagen der Sprachtypologie, Sprachtypen, aktuelle typologische Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache - Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht - Zur Standortbestimmung der kontrastiven Linguistik innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft - Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch - ausgewählte Bereiche der Grammatik (u.a. Typologie der Wortstellung)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. sechs Fehlstunden); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<p>Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Krumm, H.-J. et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter Mouton (HSK 35.1), S. 518–531.</p> <p>Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó.</p> <p>Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch aus kontrastiver Perspektive. In: Harr, Anne-Katharina et al. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: J.B. Metzler, S. 237–274.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Kortmann, Bernd/Blumenthal-Dramé, Alice Julie (2013): Die Verschiedenheit der Sprachen. In: Auer, Peter (Hrsg.): Sprachwissenschaft: Eine Einführung. Stuttgart: Metzler, S. 285–317.</p> <p>Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin – New York: de Gruyter. (Insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen“).</p> <p>Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher).</p>

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 1 (Sprachtypologie und kontrastive Linguistik)
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K12
Raum	Petőfi IV

Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Seminars setzen wir uns zuerst mit theoretischen und methodologischen Problemen des Sprachvergleichs auseinander. Dabei befassen wir uns mit Disziplinen, deren grundlegende Methode der Vergleich von Sprachen ist, und konzentrieren uns auf wichtige Unterscheidungsmerkmale von ihnen.</p> <p>Nachdem wir uns einen Überblick über Fragestellungen, Zielsetzungen und Vorgehensweisen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik verschafft haben, wenden wir uns der Untersuchung des Deutschen zu. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf deutsch-ungarischen kontrastiven Aspekten, indem wir Phänomene des deutschen Sprachsystems mit denen des ungarischen vergleichen.</p> <p>Nicht zuletzt will der Kurs einen Einblick in die internationale Kooperation <i>EuroGr@mm</i> gewähren, in deren Rahmen u. a. die kontrastiven Einheiten von <i>grammis</i>, dem grammatischen Online-Informationssystem des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim, entstanden.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen und Probleme des Sprachvergleichs – Sprachtypologie – Kontrastive Linguistik – Das Deutsche aus ungarischer Sicht – morphologische und syntaktische Aspekte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Referat, Klausur / Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen einer Wortartenunterscheidung; Exkurs zur Distinktion zwischen den Inhaltswortklassen, insbesondere der Substantiv-Verb-Unterscheidung im typologischen Vergleich. In: Gunkel, Lutz et al. (2017): Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich: Das Nominal. Teilband 1: Funktionale Domänen, Wort und Wortklassen. Berlin / Boston: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 14.1), S. 226–237. – König, Ekkehard (2012): Zur Standortbestimmung der Kontrastiven Linguistik innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft. In: Gunkel, Lutz / Zifonun, Gisela (Hrsg.): Deutsch im Sprachvergleich. Grammatische Kontraste und Konvergenzen. Berlin / Boston: de Gruyter. (= Institut für Deutsche Sprache Jahrbuch 2011), S. 13–40. – Lehmann, Christian (o. J.): Vergleichende Sprachwissenschaft. (Kap. 8.1 – 8.5). Im Internet unter: https://www.christianlehmann.eu/ling/elements/?open=vgl.inc (zuletzt gesehen am 24. 07. 2021). – Nickel, Gerhard (1980): Kontrastive Linguistik. In: Althaus, Hans Peter (Hrsg.): Lexikon der germanistischen Linguistik. 2. vollst. neu bearb. und erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, S. 633–636.

	<p>– Wortstellung und Informationsstruktur; Informationsstruktur des Vorfeldes; Informationsstruktur des Mittelfeldes; Informationsstruktur des Nachfeldes. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: Grammatisches Informationssystem grammis. Kontrastive Sicht. Aus ungarischer Sicht. https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4491; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4492; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4493; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4494 (zuletzt gesehen am 24.07.2021).</p> <p>– Zifonun, Gisela (2003): Sprachtypologie und Sprachvergleich. Vorlesung: Universität Mannheim Sommersemester 2003. Manuskript. Im Internet unter: https://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/gra/texte/zif4.pdf (zuletzt gesehen am 24. 07. 2021).</p>
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bekannt gegeben.

MA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Szakfordítás: I. idegen nyelv (német) - magyar I.
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De01
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>A kurzus az 1. évben elsajátított alapismereteket és alapkészségeket ötvözve a hallgatók kompetenciáinak komplex fejlesztését szolgálja, valamint segítséget nyújt a szakdolgozat elkészítéséhez.</p> <p>A foglalkozások alapját különböző autentikus szakszövegek fordítása és elemzése képezi. A fordításokat a hallgatók önállóan házi feladatként készítik el. Az órai munka a fordítások megbeszélése mellett a forrásnyelvi és a célnyelvi szövegek funkcionális szempontú elemzésére és összevetésére is kiterjed, és fordításspecifikus nyelvi szempontok vizsgálatát is magában foglalja, különös tekintettel a vonatkozó fordítási iránnyal és a releváns szövegtípusokkal összefüggő gyakorlati kérdésekre.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - a szakdolgozat részei és elkészítésének lépései - fordítandó szöveg kiválasztása - fordítói szövegelemzés - fordítási problémák felismerése és megoldása - fordítói stratégiák, döntések - glosszárrium készítése - szakszövegek jellemzői - segédeszközök ismerete és használata
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Max. 3 hiányzás. - Kül. hosszúságú szakszövegek fordítása önállóan házi feladatként. - Szövegelemzések, glosszárriumok elkészítése. - Félév közepén és végén beadandó 4-oldalas fordítás + elemzés + glosszárrium, melynél a formai kritériumokra és a határidő pontos betartására figyelni kell. <p>A félévvégi jegyet egy 4-oldalas szakszöveg(részlet) oktatói iránymutatás után kijavított fordítására, elemzésére és glosszárrium készítésére kapják a hallgatók (utólagos javítás kizárva).</p>
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	- Klaudy, K. / Salánki, Á. 1995. Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. (ISBN:

	<p>978-963190353)</p> <p>– Klaudy, K. 1999. Bevezetés a fordítás gyakorlatába. Angol, német és orosz fordítástechnikai példatárral. Budapest: Scholastica. (ISBN: 963-859-1277)</p> <p>– Környei, T. (szerk.) 2006. Fordítástechnikai útmutató. Különböző szövegtípusok fordítása. Budapest: Magyarországi Fordítóirodák Egyesülete. (ISBN: 963-06-0246-6)</p> <p>– Snell-Hornby, M. / Hönig, H. G. / Kußmaul, P./ Schmitt, P. A. (szerk.). 1999. Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. (ISBN: 978-3860579954)</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Szakfordítás: magyar – első idegen nyelv (német) I
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De02
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Áttekintjük a fordítás folyamatával és funkciójával kapcsolatos elméleti és gyakorlati kérdések körét, valamint gyakorlati feladatok mentén elmélyítjük a korábbiakban megismert fordításspecifikus fogalmakat (ekvivalencia, interferencia, explicitáció, implicitáció, normalizáció és kompenzáció). Valós fordítási megbízás formájában ún. „humán” szövegeket fordítunk magyarról németre, és ennek során fejlesztjük a forrásnyelvi szövegértéshez, az átváltáshoz, és a célnyelvi szövegalkotáshoz szükséges készségeket.</p> <p>Témakörök: Fordításspecifikus fogalmak (pl. interferencia, explicitáció, implicitáció, normalizáció, kompenzáció stb.) Regiszterelemzés</p>
Semesterplan	<p>Ún. „humán” szövegek folyamatos házi fordítása, órán való megbeszélése, értékelése</p> <p>- Lektorálási feladatok gyakorlása</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, max. 3 Fehlstunden, Hausarbeiten und Klausur
Pflichtlektüre	<p>- Klaudy K. 2003. Bevezetés a fordítás gyakorlatába. Angol, német és orosz fordítástechnikai példatárral. Budapest: Scholastica. (ISBN: 963-859-1277)</p> <p>- Snell-Hornby, Mary/Hönig, Hans G./Kußmaul, Paul/Schmitt, Peter A. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg Verlag 2015 (ISBN: 978-3-86057-992-3)</p> <p>- Nord, Christiane: Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum</p>

	Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag. 2010
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	Konsekutivdolmetschen
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-T-02De02
Raum	NISZ1
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: wir werden Techniken des Dolmetschens trainieren und vertiefen, so, dass dabei möglicherweise alle Aspekte des Dolmetschens angesprochen werden.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Az iskolarendszer Németországban és Magyarországon 2. A migrációhoz való viszony Ausztriában, Németországban és Magyarországon 3. A házasság és család intézménye Ausztriában, Németországban és Magyarországon 4. Energia-politika Ausztriában, Németországban és Magyarországon 5. Környezetvédelem Ausztriában, Németországban és Magyarországon
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Begriffe und Theorien der Medienwissenschaft (Mediendefinitionen, -geschichte, -typologien, -wirkungen, -diskurse etc.) behandelt sowie die grundlegenden Epochen der Mediengeschichte vorgestellt.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	

Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	<p>BARSCH, ACHIM (2006): Mediendidaktik Deutsch. Paderborn (=UTB 2808).</p> <p>FAULSTICH, WERNER (2002): Einführung in die Medienwissenschaft. Probleme-Methoden-Domänen. München (=UTB 2407).</p> <p>FAßLER, MANFRED (1997): Was ist Kommunikation? (2. Aufl.) München.</p> <p>GIESECKE, MICHAEL (1991): Der Buchdruck in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Frankfurt/Main.</p> <p>HICKETHIER, KNUT (2003): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart u. a.</p> <p>KRÄMER, SYBILLE (2000): Da Medium als Spur und Apparat. In: Krämer, Sybille (Hrsg.): Medien-Computer-Realität. Wirklichkeitsvorstellungen und Neue Medien. 2. Auflage. Frankfurt am Main. S.. 73-94.</p> <p>LESCHKE, REINER (2003): Einführung in die Medientheorie.</p> <p>MERTEN, KLAUS (1994): Evolution der Kommunikation. In: Merten Klaus/Schmidt, Siegfried J./Weischberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, S. 141-162.</p> <p>SHANNON, CLAUDE E./WEAVER, WARREN (1949/1998): The Mathematical Theory of Communication. Chicago u.a.Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.</p>
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

LEHRAMT 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-A11
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in das literaturwissenschaftliche Studium an. Grundbegriffe und Grundtechniken der literarischen Gattungen wie Lyrik, Prosa Drama inkl. anderer intermedialen Kunstgattungen (u.a. Comics und Film) bzw. literaturhistorische Epochen und theoretische Interpretationsmodelle werden im Seminar durch Analyse von einzelnen Texten erklärt und geübt.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen/Basel: A. Francke 2014.
Empfohlene Literatur	Benedikt Jeßing: Neuere deutsche Literaturgeschichte. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr Verlag 2008.

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL0a
Raum	Petőfi I.
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	REGEL, REGELN, REGELN. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinations? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion? Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu

	finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grammatik, grammatische Terminologie 2. Konjugation. Grammatische Kategorien des Verbs 3. Perfektbildung 4. Infinitive und Partizipien, Infinitivkonstruktionen 5. Tempus 6. Genus. Passiv-, Kausativ-, Reflexivkonstruktionen 7. Modus. Konjunktiv, Imperativ 8. Modalverben 9. Substantive 10. Artikel 11. Adjektive, Zahladjektive, substantivisch gebrauchte Adjektive, Partizipialkonstruktionen 12. Pronomina
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftlicher Abschlusstest
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN1
Raum	Petőfi IV.
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar Grammatik 1 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjugation, Perfektbildung, Partizipien, Infinitive, Tempora, Genera und Modi sowie Modalverben überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen,</p>

	analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	1. Einstufungstest 2. Grammatische Bausteine 3. Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation 4. Klausur 1 5. Perfekt und Partizip Perfekt 6.-7. Tempus und Temporalsätze 8. Klausur 2 9.-11. Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 12.-13. Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 14. Klausur 3
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim. SCHEIBL, GY. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt, 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN3
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind: 1. Gefühle und Emotionen 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation
Pflichtlektüre	Zu Thema 1: KOITHAN, U. et al. (2017): <i>Mit viel Gefühl</i> . In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2</i> , Teil 2, Stuttgart, S. 56-

	<p>71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2].</p> <p>LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): <i>Intuition – das schlaue Gefühl</i>. In: Ute Koithan et al.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München [Niveau C1]</p> <p>Zu Thema 2:</p> <p>KOITHAN, U. et al. (2010): <i>Hast du Worte?</i> In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1].</p> <p>KOITHAN, U. et al. (2010): <i>Hast du Worte?</i> In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1].</p> <p>(Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)</p>
Empfohlene Literatur	<p>Zu Thema 2:</p> <p>GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe</i>. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 28 „Sprache“</p> <p>PÉNTEK, B. (2017): <i>Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire</i>. Győr: Nordwest 2002 Kft. Kapitel 6 „Fremdsprachen“</p> <p>Zu den Themen 3 und 4:</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): <i>B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2</i>. Budapest: Klett Könyvkiadó.</p>

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN4
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 12 - 14

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1. Arbeit/Bildung/Arbeitsmarkt Thema 2: Ernährung/Gesundheit/gesunde Lebensweise, Work-Life-Balance Thema 3. Internet und Datenschutz
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr SCHEIBL György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel KULCSÁR, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged. vitamin.de spiegelonline weltonline deutsch perfekt

LEHRAMT 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI1
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch sogenannte Sach-Texte behandelt. Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der Periodisierung - germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie) - das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.) - Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.) - Barock (17. Jh.)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Vorprüfung & mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig angegeben)
Pflichtlektüre	<p>Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.)</p> <p>Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000</p> <p>Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990</p> <p>Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987</p> <p>Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980</p> <p>Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011</p>
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt, 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL1
Raum	P IV
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lerner sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht, und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen wollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache betrachtet sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm
Semesterplan	<p>Einführung Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet</p> <p>Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa)</p> <p>Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Orthographie-Reformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	<p>Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017.</p> <p>Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012.</p>

	<p>Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015.</p> <p>Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik. 4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009 Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN1
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 3</i> werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive (Wiederholung) – Partizipialkonstruktionen und Relativsätze – Pronomina und Adverbien – Präpositionen – Hauptsätze

	– Nebensätze – Rektion
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	– Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim. – Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 5
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 3. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN2
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1: Globalisierung Thema 2: Umwelt (Klima, Wetter, Umweltschutz) Thema 3: Wohnen / Wohnungssituation(en)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

LEHRAMT 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla, Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI5
Raum	Petőfi I
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel der Vorlesung ist, die Strömungen der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert und deren philosophischen, historischen und kulturellen Hintergrund vorzustellen. Das primäre Anliegen ist, dass die Studierenden am Ende des Semesters fähig sind, die Eigenarten der epochenspezifischen Gattungen sowie ihre literatur-, kultur- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen. Ein weiteres Vorhaben der Vorlesung besteht darin, jene Fähigkeiten weiterzuentwickeln, durch die die Studierenden die repräsentativen Werke des Zeitalters zu interpretieren und zu bewerten vermögen.
Semesterplan	<p>Themenkreise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Romantik: Begriffsgeschichte, historisch-politischer und kultureller Kontext - Theorie und Poetik der Romantik - Roman der Romantik - Erzählungen und Märchen der Romantik - Lyrik der Romantik - Literatur des Vormärz und des Biedermeier - Epoche des Realismus: historisch-politischer und kultureller Kontext, Ästhetik, Programmschriften - Drama und Theater des Realismus - Erzählende Literatur des Realismus - Begriff der Moderne, Stilpluralismus - Naturalismus: Programme, Positivismus, Literatur und Naturwissenschaft - Drama des Naturalismus - Lyrik und Prosa des Naturalismus
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	<p>Ajouri, Philip: <i>Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361</p> <p>Becker, Sabine: <i>Bürgerlicher Realismus</i>. Stuttgart: UTB. 2003. ISBN: 9783825223694</p>

	<p>Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0</p> <p>Schmitz-Emans, Monika: <i>Einführung in die Literatur der Romantik</i>. Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2</p> <p>Stockinger, Claudia: <i>Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X</p>
Empfohlene Literatur	<p>Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i>. Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2</p> <p>Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904</p> <p>Plumpe, Gerhard: <i>Theorie des bürgerlichen Realismus</i>. Stuttgart: Reclam Philipp jun. 1986. ISBN: 3150082773</p> <p>Titzmann, Michael: <i>Zwischen Goethezeit und Realismus. Wandel und Spezifik in der Phase des Biedermeier</i>. Tübingen: Niemeyer. 2002. ISBN: 9783484350922</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI6
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Anhand der Analyse von ausgewählten Texten soll das Seminar einen kurzen Überblick über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Behandelt werden verschiedene, für die gegebene Epoche charakteristische Gattungsformen und es wird versucht, auf die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Epochen hinzuweisen, wobei auch die Probleme der Abgrenzung verschiedener Epochen (Klassik, Romantik, Vormärz, Biedermeier, Realismus) diskutiert werden. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist ferner, die bereits erworbene Kompetenz textanalytischer Verfahren bei den Studierenden weiterzuentwickeln.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Literarische Strömungen des 19. Jh.s - H. v. Kleist: <i>Das Erdbeben in Chili</i> - E. T. A. Hoffmann: <i>Das Fräulein von Scuderi</i> - Novalis: <i>Hymnen an die Nacht</i> - E. Mörike: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i> - Th. Storm: <i>Immensee</i>

	- G. Keller: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit, max. 3 Fehlstunden, Lektüretests, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i> . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0 Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i> . Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904
Empfohlene Literatur	Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i> . Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2 Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i> . Wiesbaden: Marix 2004. ISBN: 3-937715-24-X

Kursinformationen	
Titel	Text und Diskurs
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL4
Raum	Petőfi I.
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung will zeigen, wie deutschsprachige Gebrauchstexte (d. h. nicht-literarische Texte) aufgebaut sind und soll zur Analyse solcher Texte befähigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird die Dimension des Textes verlassen, um auf größere gesellschaftliche Zusammenhänge einzugehen, und es wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Diskurse darin spielen und wie diese analysiert werden können.
Semesterplan	Allgemeine Einführung Analyse der Textstruktur Grammatische und thematische Bedingungen der Textkohärenz Grundformen thematischer Entfaltung Analyse der Textfunktion Sprechen als Handlung Textuelle Grundfunktionen Zusammenhänge zwischen Textfunktionen und Textstruktur Analyse von Textsorten Intertextualität, Textgrenzen und Diskurs Analyse der Lexik und Metaphorik in Diskursen Analyse der Argumentation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur – Durchführung einer umfassenden Textanalyse und

	Einordnung in größere Textzusammenhänge bzw. Diskurse
Pflichtlektüre	Klaus Brinker / Hermann Cölfen / Steffen Pappert: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl. Berlin 2014 (Grundlagen der Germanistik 29). Stede, Manfred: Korpusgestützte Textanalyse. Tübingen 2007. Thomas Niehr: Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt 2014.
Empfohlene Literatur	Averintseva-Klisch, Maria: Textkohärenz. Heidelberg 2013. Fasel, Christoph: Textsorten. Konstanz 2008. Heinemann, Margot und Wolfgang: Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion – Text – Diskurs. Tübingen 2002 (Reihe Germanistische Linguistik 230 Kollegbuch). Janich, Nina (Hg.): Textlinguistik. Tübingen 2008. Schnerer, Maximilian / Arne Ziegler (Hrsg.): Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. Tübingen 2006 (Europäische Studien zur Textlinguistik 2). Schröder: Die Handlungsstruktur von Texten. Ein integrativer Beitrag zur Texttheorie. Tübingen 2003. Spitzmüller, Jürgen / Ingo H. Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin 2011.

Kursinformationen	
Titel	Deutsch für Lehrer
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN4a
Raum	NNYSZ
Zeit	Montag 14 - 16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Wir beschäftigen uns mit aktuellen Themen des öffentlichen Lebens und mit landeskundlichen Themen als Textgrundlagen (DACH-Länder). Das Ziel des Seminars ist die Vertiefung der deutschen Sprachkenntnisse, die Wortschatzerweiterung und die mündliche Kommunikation. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, ihre grammatischen Kenntnisse zu systematisieren.
Semesterplan	Landeskunde der DACH-Länder. Wortschatzerweiterung Grammatische Strukturen Passiv, Konjunktiv, Präpositionen, Zeitformen, Wortstellung

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max 3 Fehlstunden), Hausaufgabe, Kurzreferate, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Grammatik aktiv B2-C1, Berlin (2017), Cornelsen Verlag Deutschland, Alles was man wissen muss, Berlin (2015) Duden Verlag
Empfohlene Literatur	ZwischendurchmalLandeskunde, München (2011) Hueber Verlag vitamin.de, deutsch perfekt Scheibl: 444 nyelvtani gyakorlat, Maxim Kiadó Kft

Kursinformationen	
Titel	Themen des öffentlichen Lebens
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SZV1
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 8-10 und 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen des öffentlichen Lebens behandelt, die in deutschsprachigen Beiträgen der Presse, des Fernsehens oder im Internet besprochen werden. Einerseits werden relevante Lese- und Hörtexte gemeinsam im Kurs bearbeitet, andererseits sollen Studierende in Kurzreferaten bzw. schriftlichen Zusammenfassungen selbstständig über Aktualitäten in deutschsprachigen Medien berichten.
Semesterplan	– Einführung – Aktuelle Themen des öffentlichen Lebens in deutschsprachigen Medien (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) – Abschluss, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Kurzreferate, schriftliche Hausaufgaben, (Wortschatz)tests
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik: Einführung in den Fremdsprachenunterricht
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Vorlesung

Studiengang, Semester	Lehramt 5. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO1 / TR2-NEM-M1
Raum	PIV
Zeit	Donnerstag 10 - 12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung Fachdidaktik DaF –Methoden des Fremdsprachenunterrichts – eine Einführung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Sprachpädagogik. Es werden die Grundbegriffe der Sprachpädagogik geklärt. Die Entwicklung der Unterrichtsmethoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts wird mit besonderer Rücksicht auf die ungarische Geschichte des FSU dargestellt. Es wird auf die gesellschaftlichen Faktoren eingegangen, die den FSU und deren Entwicklung determinieren: die Erwartungen der Gesellschaft, die Zusammenhänge zwischen Sprachpolitik und Schulpolitik, Ziele, Auffassungen über Sprachkenntnisse und Sprachlernprozesse. Die wichtigsten Unterrichtsmethoden werden eingehend behandelt.
Semesterplan	Einführung in den DaF-Unterricht Spracherwerb Mehrsprachigkeit Lehrerrolle – Lernerrolle, Lernertypen Die Fremdsprachen in Ungarn Die Methoden des FSU-s
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Kurzreferate, mündliche/schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	RÖSLER, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart-Weimar: Metzler. NEUNER, Gerhard/HUNFELD, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Fernstudieneinheit. Langenscheidt.
Empfohlene Literatur	BÁRDOS Jenő (2005): Élő nyelvtanítás-történet. Nemzeti Tankönyvkiadó, Budapest. MEDGYES Péter (1995): A kommunikatív nyelvoktatás. Budapest: Eötvös József Kiadó STORCH, Günther (2001): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik. München: Wilhelm Fink Verlag.

LEHRAMT 4. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI1 / TO-NEMT-SKI1
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende bzw. in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert (Schopenhauer, Nietzsche), die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen, Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.
Semesterplan	Einführung, Tendenzen der Moderne um 1900, Literatur der Zeit des Ersten Weltkriegs und des Expressionismus, Zwischenkriegszeit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Wird am Semesteranfang bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	<i>Deutsche Literatur in Schlaglichtern.</i> Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim - Wien - Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990; Sprengel, Peter: <i>Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900.</i> Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998; Brenner, Peter J.: <i>Neue deutsche Literaturgeschichte.</i> Tübingen: Niemeyer 2004.

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 1
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI2 / TO-NEMT-SKI5
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	AEIOU: eine viel versprechende und gleichzeitig geheimnisvolle Vokalreihe, die in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts angeblich von Kaiser Friedrich III. erfunden wurde und die heute noch als Aufschrift an Fassaden berühmter österreichischer Gebäude zu finden ist. Seither kamen ganz verschiedene Vorschläge zutage, was dieses Rätsel bedeuten mag. Nach einer lateinischen Lesart bedeutet es ‚Austria Erit In Orbe Ultima‘, also soviel wie ‚Österreich wird als Letztes in der Welt sein‘, wogegen eine skeptische Dialektfassung behauptet: ‚Am End‘ is‘ ollas umasunst‘. Diese beiden gegensätzlichen Gesichtspunkte zeigen das Jahrhunderte alte Spannungsfeld der österreichischen Literatur und Kultur. Der Mythos des großen Erzählens, die literarische Artikulation des impressionistischen Lebensgefühls, die Nostalgie der schönen Vergangenheit haben aufgrund historischer Kataklysmen auch bei den Österreichern die bisher wichtigen Redeweisen und Geschichtsformen auf den Kopf gestellt. Es hat Jahrzehnte gedauert, bis die experimentelle Literatur, die Ästhetisierung der Sprachkrise, die Befreiung des Subjekts und die Antigattungen einen breiteren Spielraum bekommen haben. Das Seminar bietet eine Einführung in das ganz aktuelle Kapitel der (post)modernen und vielseitigen österreichischen Gegenwartsliteratur.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke (Auszüge) von u.a. Robert Menasse, Christoph Ransmayr, Robert Schneider, Robert Seethaler, Daniel Glattauer, Thomas Glavinic, Wolf Haas, Daniel Kehlmann.
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011.

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI6
Raum	NISZ 2

Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Texte aus der deutschsprachigen Literatur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts behandelt und interpretiert.
Semesterplan	Einführung, Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod; Ein Brief; Das Märchen der 672. Nacht Arthur Schnitzler: Casanovas Heimfahrt; Fräulein Else Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Alfred Döblin: Ermordung einer Butterblume Thomas Mann: Der kleine Herr Friedemann + eine weitere Erzählung Franz Kafka: Vor dem Gesetz; Das Schloss (Auszüge)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	Hugo von Hofmannsthal: Der Tor und der Tod; Ein Brief; Das Märchen der 672. Nacht Arthur Schnitzler: Casanovas Heimfahrt; Fräulein Else Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Alfred Döblin: Ermordung einer Butterblume Thomas Mann: Der kleine Herr Friedemann + eine weitere Erzählung Franz Kafka: Vor dem Gesetz; Das Schloss (Auszüge)
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL1 / TO-NEMT-SKL1
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mo 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik behandelt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet der deutsch-ungarische Sprachvergleich. Ziel des Kurses ist, dass Studierende die Struktur ihrer Muttersprache und der zu lernenden Fremdsprache(n) durch die explizite Bewusstmachung der Ähnlichkeiten und Unterschiede schärfer erkennen, und lernen, wie ausgewählte Phänomene aus kontrastiver Sicht analysiert bzw. wie die Beobachtungen zu Kontrasten zwischen Sprachen in den Fremdsprachenunterricht

	integriert werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundbegriffe und Methode des Sprachvergleichs - Grundlagen der Sprachtypologie, Sprachtypen, aktuelle typologische Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache - Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht - Zur Standortbestimmung der kontrastiven Linguistik innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft - Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch - ausgewählte Bereiche der Grammatik (u.a. Typologie der Wortstellung)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. sechs Fehlstunden); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<p>Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Krumm, H.-J. et al. (Hrsg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin - New York: de Gruyter Mouton (HSK 35.1), S. 518–531.</p> <p>Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. 3 Bde. Debrecen: Egyetemi Kiadó.</p> <p>Riehl, Claudia Maria (2018): Deutsch aus kontrastiver Perspektive. In: Harr, Anne-Katharina et al. (Hrsg.): Deutsch als Zweitsprache: Migration – Spracherwerb – Unterricht. Stuttgart: J.B. Metzler, S. 237–274.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Kortmann, Bernd/Blumenthal-Dramé, Alice Julie (2013): Die Verschiedenheit der Sprachen. In: Auer, Peter (Hrsg.): Sprachwissenschaft: Eine Einführung. Stuttgart: Metzler, S. 285–317.</p> <p>Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin – New York: de Gruyter. (Insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen“).</p> <p>Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr Studienbücher).</p>

Kursinformationen	
Titel	Linguistikseminar 1 (Sprachtypologie und kontrastive Linguistik)
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 7. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL2 / TO-NEMT-SKL2
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 8-10

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Seminars setzen wir uns zuerst mit theoretischen und methodologischen Problemen des Sprachvergleichs auseinander. Dabei befassen wir uns mit Disziplinen, deren grundlegende Methode der Vergleich von Sprachen ist, und konzentrieren uns auf wichtige Unterscheidungsmerkmale von ihnen.</p> <p>Nachdem wir uns einen Überblick über Fragestellungen, Zielsetzungen und Vorgehensweisen der Sprachtypologie und der kontrastiven Linguistik verschafft haben, wenden wir uns der Untersuchung des Deutschen zu. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf deutsch-ungarischen kontrastiven Aspekten, indem wir Phänomene des deutschen Sprachsystems mit denen des ungarischen vergleichen.</p> <p>Nicht zuletzt will der Kurs einen Einblick in die internationale Kooperation <i>EuroGr@mm</i> gewähren, in deren Rahmen u. a. die kontrastiven Einheiten von <i>grammis</i>, dem grammatischen Online-Informationssystem des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim, entstanden.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen und Probleme des Sprachvergleichs – Sprachtypologie – Kontrastive Linguistik – Das Deutsche aus ungarischer Sicht – morphologische und syntaktische Aspekte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Referat, Klausur / Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen einer Wortartenunterscheidung; Exkurs zur Distinktion zwischen den Inhaltswortklassen, insbesondere der Substantiv-Verb-Unterscheidung im typologischen Vergleich. In: Gunkel, Lutz et al. (2017): Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich: Das Nominal. Teilband 1: Funktionale Domänen, Wort und Wortklassen. Berlin / Boston: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für deutsche Sprache 14.1), S. 226–237. – König, Ekkehard (2012): Zur Standortbestimmung der Kontrastiven Linguistik innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft. In: Gunkel, Lutz / Zifonun, Gisela (Hrsg.): Deutsch im Sprachvergleich. Grammatische Kontraste und Konvergenzen. Berlin / Boston: de Gruyter. (= Institut für Deutsche Sprache Jahrbuch 2011), S. 13–40. – Lehmann, Christian (o. J.): Vergleichende Sprachwissenschaft. (Kap. 8.1 – 8.5). Im Internet unter: https://www.christianlehmann.eu/ling/elements/?open=vgl.inc (zuletzt gesehen am 24. 07. 2021). – Nickel, Gerhard (1980): Kontrastive Linguistik. In: Althaus, Hans Peter (Hrsg.): Lexikon der germanistischen Linguistik. 2. vollst. neu bearb. und erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, S. 633–636. – Wortstellung und Informationsstruktur; Informationsstruktur

	<p>des Vorfeldes; Informationsstruktur des Mittelfeldes; Informationsstruktur des Nachfeldes. In: Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: Grammatisches Informationssystem grammis. Kontrastive Sicht. Aus ungarischer Sicht. https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4491; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4492; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4493; https://grammis.ids-mannheim.de/kontrastive-grammatik/4494 (zuletzt gesehen am 24.07.2021).</p> <p>– Zifonun, Gisela (2003): Sprachtypologie und Sprachvergleich. Vorlesung: Universität Mannheim Sommersemester 2003. Manuskript. Im Internet unter: https://www1.ids-mannheim.de/fileadmin/gra/texte/zif4.pdf (zuletzt gesehen am 24. 07. 2021).</p>
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik – Grundlagen 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO3 / TR2-NEM-M3 / TO-NEMT-M02
Raum	NNYSZ
Zeit	Dienstag 14 - 16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Fachdidaktik ist zukünftige Lehrer zum DaF-Unterricht zu befähigen. Realisierung des kommunikativen FSU, d.h. wie die Voraussetzungen und Bedingungen des FSU bzw. FS-Lernens und der zu entwickelnden Attitüden gesichert werden können, wie die Planung und Realisierung der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz erfolgt, wie die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Entwicklung der strategischen und der Problemlösungskompetenz angewendet werden können, bzw. was bedeuten die Lehr- und Lernstrategien im FSU.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrwerkanalyse, Lehrwerke und Lernmaterialien 2. NAT – Nationaler Grundlehrplan und Lehrpläne 3. Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Stoffverteilung und Phasen 4. Sozialformen 5. Medien im DaF-Unterricht 6. Interkulturelle Landeskunde, DACH-Konzept im Fremdsprachenunterricht

7. Lernautonomie und Lernstrategien	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen mit Protokoll (2 Stunden), Stoffverteilungsplan einer Lektion und ein Unterrichtsentwurf mit Anlagen, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	BIMMEL Peter, KAST Bernd, NEUNER Gerd: (2013) Deutschunterricht planen Neu Brintzer-Hantschel-Kroemer-Möller Frorath-Ros: (2015) Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd-uns Zweitsprache GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm KLEPPIN, Karin: <i>Fehler und Fehlerkorrektur</i> . Berlin: Langenscheidt NEMZETI ALAPTANTERV http://ofi.hu/nemzeti-alaptanterv http://ofi.hu/kerettantervek-helyi-tantervek http://www.oktatas.hu/kozneveles/erettsegi/jogszabalyok
Empfohlene Literatur	RAMPILLON, Ute (1996): <i>Lerntechniken im FSU</i> . München: Hueber. SCHWERDTFEGGER, Inge C. (2001): <i>Gruppenarbeit und innere Differenzierung</i> . Berlin: Langenscheidt. ZIEBELL, Barbara (2002): <i>Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten</i> . Berlin: Langenscheidt + Video.

LEHRAMT 5. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen / Dolmetschen 2.
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKN3-c
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar soll den Teilnehmern ermöglichen, ihre Übersetzungskompetenz und ihre Fertigkeit im Verstehen fremdsprachiger Texte zu entwickeln. In der Lehrveranstaltung werden vor allem kürzere Beiträge mit einer aktuell sich formierenden modernen technologischen Begrifflichkeit wiedergegeben. Sobald die ungarischen Übersetzungen der Teilnehmer eine gute semantische und stilistische Qualität aufweisen, werden sie auch digital veröffentlicht. Die regelmäßigen praktischen Übersetzungsübungen und vorbereitende Wortschatztrainings sollen den Teilnehmern wichtige Anregungen geben, nicht nur die konkreten semantischen, sondern auch die hermeneutischen und stilistischen Merkmale der Ausgangstexte zu reflektieren.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • Kohärentes Verstehen von deutschsprachigen Texten, • Übersetzen von Fachtexten aus dem Deutschen ins Ungarische, • Aneignung von digitalen Techniken, auf dem Wikipedia-Portal Übersetzungen vorzulegen und zu bearbeiten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben (Übersetzungen), Wortschatzklausur, Übersetzungsklausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK1
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	

Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Begriffe und Theorien der Medienwissenschaft (Mediendefinitionen, -geschichte, -typologien, -wirkungen, -diskurse etc.) behandelt sowie die grundlegenden Epochen der Mediengeschichte vorgestellt.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	<p>BARSCH, ACHIM (2006): Mediendidaktik Deutsch. Paderborn (=UTB 2808).</p> <p>FAULSTICH, WERNER (2002): Einführung in die Medienwissenschaft. Probleme-Methoden-Domänen. München (=UTB 2407).</p> <p>FABLER, MANFRED (1997): Was ist Kommunikation? (2. Aufl.) München.</p> <p>GIESECKE, MICHAEL (1991): Der Buchdruck in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Frankfurt/Main.</p> <p>HICKETHIER, KNUT (2003): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart u. a.</p> <p>KRÄMER, SYBILLE (2000): Da Medium als Spur und Apparat. In: Krämer, Sybille (Hrsg.): Medien-Computer-Realität. Wirklichkeitsvorstellungen und Neue Medien. 2. Auflage. Frankfurt am Main. S. 73-94.</p> <p>LESCHKE, REINER (2003): Einführung in die Medientheorie.</p> <p>MERTEN, KLAUS (1994): Evolution der Kommunikation. In: Merten Klaus/Schmidt, Siegfried J./Weischberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen, S. 141-162.</p> <p>SHANNON, CLAUDE E./WEAVER, WARREN (1949/1998): The Mathematical Theory of Communication. Chicago u.a. Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.</p>
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	Kulturwissenschaftliche Kenntnisse
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK3 / MAVÁL18-NEM03
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Seminar <i>Kulturelle Wandlungen in Österreich-Ungarn nach dem Ausgleich</i></p> <p>Die konzeptionelle und didaktische Ausrichtung der Lehrveranstaltung richtet sich nach den gemeinsamen</p>

	<p>Ergebnissen und Zielsetzungen eines laufenden trilateralen Erasmus+-Projekts (<i>Praxisorientierte Erweiterung der Curricula im Fach Deutsche Philologie</i>). Der thematische Fokus des kulturwissenschaftlichen Seminars liegt auf dem Wendejahr 1867, das eine Zäsur in der Geschichte der Monarchie und einen markanten Wandel in der mehrsprachlichen Öffentlichkeit darstellt. Um die Vielschichtigkeit der dem Ausgleich folgenden kulturellen Prozesse in Österreich-Ungarn überblicken zu können, werden an den Sitzungen unterschiedliche Perspektiven (der Geschichts-, Gesellschafts-, Literatur- und Medienwissenschaften) zusammengeführt. Den Gegenstand der interdisziplinären, zugleich praktisch orientierten Untersuchungen bilden zum einen zeitgenössische literarische und publizistische Texte, zum anderen aktuelle Doku- und Spielfilme über die Epoche, die für die heutigen Generationen als Erinnerungsanlässe dienen.</p> <p>In methodisch-didaktischer Hinsicht wird ein großer Akzent auf die Erweiterung digitaler Kompetenzen gelegt, d.h. die Studierenden sollen selbständig Recherchen in digitalen Datenbanken und Sammlungen durchführen und eigenen Forschungsfragen auf digitalen Plattformen nachgehen.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Monarchie als Wohlfahrtsstaat (Infrastrukturen und Sicherungssysteme) 2. Historismus und die Ringstraßen (Stadtarchitektur) 3. Frauenbewegung und bürgerliche Vereine 4. Medien und Konsum (Buchmarkt, Fotografie) 5. Nationale Konflikte und die ethnographische Forschung 6. 1873: Wiener Weltausstellung und Börsenkrach 7. Realismus in der Literatur 8. Die Operette und das Operetthafte in der Kultur 9. Journalistik: die Tagespresse und die Frauenzeitschriften
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kurze Referate, Präsentation digitaler Recherchen (Gruppenarbeit), Diskussionsbeiträge, Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	<p>Innerhofer Roland / Strigl Daniela (Hg.) (2016): <i>Sonderweg in Schwarzgelb? Auf der Suche nach einem österreichischen Naturalismus in der Literatur</i>, Innsbruck, Studien Verlag;</p> <p>Hárs, Endre / Kókai, Károly / Orosz, Magdolna (Hg.) (2016): <i>Ringstraßen: Kulturwissenschaftliche Annäherungen an die Stadtarchitektur von Wien, Budapest und Szeged</i>; Kocsis Tibor (Regie) (2016) <i>Békebeli Budapest</i> (Doku); Csáky, Moritz (1996): <i>Ideologie der Operette und Wiener Moderne. Ein kulturhistorischer Essay zur österreichischen Identität</i>; Wien, Köln, Weimar.</p>

Kursinformationen	
Titel	Sprachgeschichte
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL5
Raum	Petöfi IV
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte und Vorgeschichte der deutschen Sprache gegeben, vom Indoeuropäischen bis zum Gegenwartsdeutschen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungstendenzen hervorgehoben und zusammen mit ihren soziokulturellen Hintergründen diskutiert. Dadurch erlernen die Studierenden das nötige Fachvokabular und werden fähig, Beziehungen zwischen den früheren Sprachstadien und dem heutigen Zustand oder den Dialekten zu erkennen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachgeschichte, Synchronie – Diachronie - Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte - Indoeuropäisch - Germanisch - Althochdeutsch - Mittelhochdeutsch - Frühneuhochdeutsch - Neuhochdeutsch - Gegenwartsdeutsch - Etymologie und Wortschatz - Morphosyntaktische Änderungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - max. 6 Fehlstunden - Minireferat zur Etymologie - mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> - Ganslmayer, Christine: „Kurze Geschichte der deutschen Sprache“. In: Ossner, Jakob / Zinsmeister, Heike (Hg.): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Stuttgart / Paderborn: Schöningh. 2014. 13-49. ISBN: 9783825240837 - Schmid, Hans Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2013. ISBN: 978-3476024527 - Stedje, Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute. München: Fink, 2007 oder neuere Ausgaben. ISBN: 978-3825214999
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - König, Werner / Elspaß, Stephan / Möller, Robert: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2015. ISBN: 9783423030250 - Nübling, Damaris et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des

	<p>Sprachwandels. 5. Auflage. Tübingen: Narr. 2017. ISBN: 9783823380733</p> <p>– Wegera, Klaus-Peter / Waldenberger, Sandra: Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt. 2012. ISBN: 9783503137381</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachgeschichte
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 9. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL6
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im ersten Teil dieser Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der deutschen Sprachgeschichte thematisiert. Im zweiten Teil wird v.a. die neuere Sprachgeschichte des Deutschen (nach etwa 1650) behandelt. Wir werden uns sowohl auf die äußere als auch auf die innere Sprachgeschichte, bzw. auf ihr Verhältnis zueinander konzentrieren. Im Mittelpunkt stehen neben Themen wie die Herausbildung der Schriftsprache, Sprachbewusstseinsgeschichte u.a. auch Phänomene, an denen gegenwärtig ablaufende Sprachwandelprozesse beobachtet werden können (Entwicklungstendenzen).
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm Sprachwandel und Sprachgeschichte. Grundlagen des Sprachwandels. Fragen der Periodisierung. Wortschatzwandel Phonologischer Wandel Morphologischer Wandel Syntaxwandel. Abweichungen von der Gegenwartssprache. Gegenwartsgrammatik und Sprachgeschichte Herausbildung der nhd. Schriftsprache. Standardisierung des Deutschen Entwicklungstendenzen Abschlussklausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme; Kurzreferat; Klausur
Pflichtlektüre	Ganslmayer, Christine (2014): Kurze Geschichte der deutschen Sprache. In: Ossner, Jakob/Zinsmeister, Heike (Hrsg.): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Stuttgart/Paderborn [u.a.]: Schöningh, S. 13–49. Nübling, Damaris et al. (2013): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des

	<p>Sprachwandels. 4. Auflage. Tübingen: Gunter Narr. [ausgewählte Textabschnitte]</p> <p>Schmid, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. [ausgewählte Textabschnitte]</p>
Empfohlene Literatur	<p>Ágel, Vilmos (1998): Gegenwartsgrammatik und Sprachgeschichte: Ein Soll, das (noch) kein Muß ist. In: DUFU I/1998, S. 57–69. bzw. DUFU II/1998, S. 40–51.</p> <p>Bergmann, Rolf/Moulin, Claudine/Ruge, Nikolaus (2016): Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).</p> <p>Elspaß, Stephan (2005): Standardisierung des Deutschen. Ansichten aus der neueren Sprachgeschichte ‚von unten‘. In: Eichinger, L. M./Kallmeyer W. (Hrsg.) (2005): Standardvariation: Wie viel Variation verträgt die deutsche Sprache? Berlin, New York (Institut für Deutsche Sprache, Jahrbuch 2004), S. 63–99.</p> <p>Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2007): Geschichte der deutsche Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10., verb. u. erw. Aufl., erarb. unter der Leitung von Helmut Langner und Norbert Richard Wolf. Stuttgart: Hirzel.</p> <p>Wegera, Klaus-Peter/Waldenberger, Sandra (2012): Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin (Grundlagen der Germanistik 52).</p>

LEHRAMT 6. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Praktikumbegleitendes Seminar
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 12. Semester Direktstudium
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-KSZ
Raum	NNYSZ
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.</p> <p>Stundenbesprechungen, Hospitationen und Unterrichtssprache.</p>
Semesterplan	<p>Die Entwicklung der Kompetenzen</p> <p>Lehrerrolle</p> <p>Lernerrolle</p> <p>Studententwurf</p> <p>Leistungsmessung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hospitationen bei den Mitstudierenden.
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Fernstudium

BA 1. Studienjahr

Kursinformation	
Titel	Bevezetés az irodalomtudományba és a modern filológiába
Kursleiter	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Fernstudium 1. Semester
Codes	BALBEVI1-I
Kreditpunkte	3
Raum	Kristó Gyula előadó
Zeit	27. November 9-17
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Az előadás az irodalmi szövegekkel való foglalkozás alapkérdéseit tárgyalja. Az előadások első blokkja a tudományok rendszerével, a szellem- és humántudományok, a filológia, az elmélet és a módszer fogalmaival, továbbá az irodalomtudomány tudományágaival foglalkozik. A második tematikai egység a műfajelmélet kérdéseit tárgyalja, a harmadik az alapvető irodalomelméleteket járja körül. Az előadások gyakorlatközpontúak, irodalmi példák mellett kitekintenek a világ vonatkozó egyéb jelenségeire is.
Semesterplan	Az irodalomtudomány a tudományok rendszerében Líra, dráma, epika Formalizmus, strukturalizmus, befogadáselméletek, kognitív poétika
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Az előadást a pandémia függvényében online vagy szóbeli vizsga zárja.
Pflichtlektüre	Az előadás anyaga
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AI2 / BALVÁL18-GER04
Raum	NISZ
Zeit	8. Oktober 12:45-17:45 und 29. Oktober 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen

	der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften werden Grundbegriffe behandelt und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen vorgestellt.
Semesterplan	Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften (1. Sitzung) werden Grundbegriffe (2. Sitzung) behandelt, die Gattungen (3-6. Sitzungen) und die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden, ihre Fragestellungen, Stärken und Grenzen (7-13. Sitzungen) vorgestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Benedikt Jeßing / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart: Metzler 2017.
Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AI1
Raum	NISZ 2
Zeit	9. Oktober 9-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.
Semesterplan	Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe Wolfgang Borchert: Die drei dunklen Könige Paul Celan: Todesfuge Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe Wolfgang Borchert: Die drei dunklen Könige Paul Celan: Todesfuge Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	Deskriptive Grammatik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL1
Raum	Petőfi IV
Zeit	24. September 9-12:15 12. November 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Grammatisches Wissen ist nicht nur Gegenstand einer Lehrveranstaltung. Es ist eine Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium, denn es ist sowohl für die Rezeption von Texten als auch für die schriftliche und mündliche Sprachproduktion unverzichtbar. In der Vorlesung werden theoretische Grundkenntnisse über die deutsche Grammatik vermittelt.
Semesterplan	1. Sitzung: Grundkenntnisse. Verbalgrammatik. Konjugation des Verbs. 2-3. Sitzung: Nominalgrammatik. Deklination von Nomen/Substantiven, Pronomen, Adjektiven und Artikeln. Unflektierbare Wörter. 4-5. Sitzung: Satzglieder und Satzgliedbau.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme; schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Diewald, Gabriele / Habermann, Mechthild / Thurmair, Maria (2015): Duden - Grundwissen Grammatik: Fit für den Bachelor. 2., überarb. Aufl. Berlin: Dudenverlag.
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (2009): DUDEN. Die Grammatik. 8. Auflage. Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache, Band 4. Mannheim u.a.: Dudenverlag. Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2001): Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin u.a.: Langenscheidt. Heringer, Hans Jürgen (2014): Deutsche Grammatik und Wortbildung in 125 Fragen und Antworten. Tübingen: Francke. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 1
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester

Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN1
Raum	Petőfi IV
Zeit	10. September 9-12:15 8. Oktober 9-12:15 26. November 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar <i>Grammatik I</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjugation, Perfektbildung, Partizipien, Infinitive, Tempora, Genera sowie Modi überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatische Bausteine – Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation – Perfekt und Partizip Perfekt – Tempus und Temporalsätze – Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen – Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben, Klausuren
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> – Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim. – Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	Wird über <i>CooSpace</i> bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 1
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN3 / BALVÁL18-GER13
Raum	Petőfi IV
Zeit	11. September 12:45-16 24. September 12:45-17:45
Inhaltsbeschreibung	

Kurzbeschreibung	Die Sprachübung bereitet auf die Grundprüfung 1 vor und bewegt sich auf dem Niveau B2 bis C1. Themen der Sprachübung sind: 1. Gefühle und Emotionen 2. Sprache und Kommunikation, Lernstrategien 3. Textsortenkompetenz: Leserbrief, Zusammenfassung, Präsentation Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kurzbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation
Pflichtlektüre	<p>Zu Thema 1:</p> <p>KOITHAN, U. et al. (2017): <i>Mit viel Gefühl</i>. In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehr- und Arbeitsbuch 2</i>, Teil 2, Stuttgart, S. 56-71 und S. 154-165, S. 202 (Wortschatz) [Niveau B2].</p> <p>LÖSCHE, Ralf-Peter (2010): <i>Intuition – das schlaue Gefühl</i>. In: Ute Koithan et al.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München [Niveau C1]</p> <p>Zu Thema 2:</p> <p>KOITHAN, U. et al. (2010): <i>Hast du Worte?</i> In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München, S. 40-55 und S. 154-165 [Niveau C1].</p> <p>KOITHAN, U. et al. (2010): <i>Hast du Worte?</i> In: Dies.: <i>Aspekte. Mittelstufe Deutsch. Lehrbuch 3</i>. Berlin – München, S. 30-41 und S. 173 [Niveau C1].</p> <p>(Weitere Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt)</p>
Empfohlene Literatur	<p>Zu Thema 2:</p> <p>GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): <i>Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe</i>. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 28 „Sprache“</p> <p>PÉNTEK, B. (2017): <i>Középfokú kurzuskönyv. Szóbeli nyelvvizsgára és emelt szintű érettségire</i>. Győr: Nordwest 2002 Kft. Kapitel 6 „Fremdsprachen“</p> <p>Zu den Themen 3 und 4:</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs</i>. Berlin: Cornelsen.</p> <p>BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): <i>Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs</i>. Berlin: Cornelsen.</p>

	<i>CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.</i>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 2
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN4 / BALVÁL18-GER14
Raum	NISZ 2
Zeit	29. Oktober 12:45-16 26. November 10:45-16

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Thema 1: Arbeit/Bildung/Arbeitsmarkt, Work-Life-Balance Thema 2: Alltag, Situationen des täglichen Lebens Thema 3: Natur und Gesundheit, Umweltschutz

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA1. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK1
Raum	NISZ 1
Zeit	10. September 12:45-17:45 11. September 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.

Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI1 BALVÁL18-GER02
Raum	NISZ 1
Zeit	18. September 9-12:15; 01. Oktober 9-10:30; 15. Oktober 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der älteren deutschen Literatur geboten.</p> <p>a) „Das Klassische im Mittelalter“ – Anhand eines Werkes (<i>Das Nibelungenlied</i>) behandeln wir folgende Themen: Literaturtradition in der germanischen und höfischen Zeit; Mündlichkeit und/vs. Schriftlichkeit; Höfisierung des Heidnischen; Höfische Kultur: Minne- und Herrendienst, Brautwerbung</p> <p>Humanismus und Reformation: Untersucht werden Sebastian Brants <i>Narrenschiff</i> und Martin Luthers <i>Ein feste burg</i> (Medienwechsel; Literatur als Träger des neuen Glaubensgutes)</p>
Semesterplan	Informationen dazu in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 2 Fehlstunden), mündliche Prüfung (evtl. Änderung wird rechtzeitig bekannt gegeben)
Pflichtlektüre	<p>Primärtexte:</p> <p>Das Nibelungenlied. Mhd./Nhd. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse (= Reclam Universal-Bibliothek. Band 644). Stuttgart: Reclam 1997</p> <p>Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Stuttgart: Reclam 2005</p> <p>Martin Luther: Ein feste burg</p>
Empfohlene Literatur	<p>Sekundärliteratur:</p> <p>Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004, S. 195-206.</p> <p>Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997, S. 84-103.</p> <p>Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991 (Kapitel Brant: Narrenschiff)</p> <p>Schmidt, Lothar: „Und wenn die Welt voll Teufel wär“.</p>

	Gedichte und Interpretationen. Renaissance und Barock. Stuttgart: Reclam 1995, S. 53-67.
--	---

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur von den Anfängen bis zum 17. Jahrhundert
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI2
Raum	NISZ 1
Zeit	01. Oktober 10:45-12:15; 06. November 9-12:15; 04. Dezember. 10.45-14.15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminar bearbeiten wir drei Werke aus der älteren deutschen Literatur: <i>Das Nibelungenlied</i> (Ausschnitte), S. Brants <i>Narrenschiff</i> (Ausschnitte) und Martin Luthers <i>Ein feste burg</i>
Semesterplan	Informationen dazu in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 2 Fehlstunden), Klausur oder je nach Situation in mündlicher Form (wird rechtzeitig angegeben)
Pflichtlektüre	Primärtexte: Das Nibelungenlied. Mhd./Nhd. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse (= Reclam Universal-Bibliothek. Band 644). Stuttgart: Reclam 1997 Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Stuttgart: Reclam 2005 Martin Luther: Ein feste burg
Empfohlene Literatur	Sekundärliteratur: Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004, S. 195-206. Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997, S. 84-103. Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991 (Kapitel Brant: Narrenschiff) Schmidt, Lothar: „Und wenn die Welt voll Teufel wär“. Gedichte und Interpretationen. Renaissance und Barock. Stuttgart: Reclam 1995, S. 53-67.

Kursinformationen	
Titel	Laut und Schrift
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester

Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL1
Raum	NISZ 1
Zeit	1. Oktober 12:45-17:45 3. Dezember 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist vor allem praktischer Art: Die Lernenden sollen eine Aussprache erwerben, die dem Standarddeutschen entspricht und Sicherheit in der Rechtschreibung gewinnen. Sprachwissenschaftliche Grundlagen und Übungen sollen dafür sensibilisieren, das eigene Ausspracheverhalten zu beobachten, bewusster wahrzunehmen und zu reflektieren. Darüber hinaus werden die deutschen Standards im Zusammenhang mit der sozialen und dialektalen Variation der Sprache sowie die Herausbildung einer kodifizierten Orthographienorm betrachtet.
Semesterplan	Einführung Die Sprache im Allgemeinen: die Laute Sprechapparat, Sprechorgane, Artikulationsstellen, Terminologie, Umschrift/Transkription, Internationales Phonetisches Alphabet (IPA) Die Einzelsprache: Phonetik und Phonologie des Deutschen Laute und Phoneme, Suprasegmentalia (Intonation und Rhythmus): Konsonanten (Auslautverhärtung), Vokale (vokalisches <r>, Schwa) Schrift Gesprochene und geschriebene Sprache, Schriftsysteme, Schreibgewohnheiten, Konventionen, Normen, Kodifizierungen, Rechtschreibreformen, neue Phänomene, Phoneme und Grapheme, Satzzeichen und Intonation, Betonung, Getrennt- und Zusammenschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests
Pflichtlektüre	Thomas Becker: Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen. Darmstadt 2012. Ursula Hirschfeld et al. (Hg.): Phonetik intensiv. München 2013.
Empfohlene Literatur	Hilfsmittel: Dudenredaktion (Hg.): Aussprachewörterbuch. Berlin 2015. Dudenredaktion (Hg.): Rechtschreibung. Berlin 2017. Zum Thema Schrift: Dürscheid, Christa: Einführung in die Schriftlinguistik. 4. Aufl. Göttingen 2012. Eisenberg, Peter: Deutsche Orthographie. Berlin 2017. Hackenbroch-Kraft, Ida: Rechtschreibung und Zeichensetzung. Berlin 2015. Zu den Themen Phonetik und Phonologie: Neppert, Joachim M. H.: Elemente einer Akustischen Phonetik.

	<p>4. Aufl. Hamburg 1999. Noack, Christina: Phonologie. Heidelberg 2010. Pétursson, Magnús / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik. 3. Aufl. 2002. Peters, Jörg: Intonation. Heidelberg 2014. Pompino-Marschall, Bernd: Einführung in die Phonetik. 3. Aufl. 2009. Ramers, Karl-Heinz: Einführung in die Phonologie. München 1998. Wiese, Richard: Phonetik und Phonologie. Paderborn 2014.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 3
KursleiterIn	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN1
Raum	Petőfi IV und NISZ 1
Zeit	17. September 9-12:15; 5. November 9-12:15; 4. Dezember 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 3</i> werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> – Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive (Wiederholung) – Partizipialkonstruktionen und Relativsätze – Pronomina und Adverbien – Präpositionen – Hauptsätze – Nebensätze – Rektion
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, schriftliche

	Hausaufgaben, Klausuren
Pflichtlektüre	– Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim. – Scheibl, György (2020): The Very Best of Deutsche Grammatik. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	Wird über <i>CooSpace</i> bekannt gegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 5
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN2
Raum	Petőfi IV
Zeit	17. September 12:45-17:45 5. November 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Termin 1: Globalisierung und Umwelt (Klima, Wetter, Umweltschutz) Termin 2: Wohnen / Wohnungssituation(en)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	Präsentationstechniken und Forschungsmethodik
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TP1
Raum	NISZ 1
Zeit	19. November 12:45-17:45 20. November 14:30-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung versteht sich als ein Vorbereitungs- und Trainingskurs für die Realisierung gelungener Präsentationen im fachlichen Umfeld. Der Kurs lässt sich nach Zielsetzungen in mehrere Phasen aufteilen: zum einen dient er zur Einübung

	der Redemittel zur erfolgreichen Vermittlung von Ideen und Informationen, zum anderen zur Vertiefung rhetorischer Techniken und kommunikativer Skills und zum dritten zur Aneignung digitaler Werkzeuge des kompetenten Präsentierens. Die Teilnehmer werden im Laufe des Semesters in die Arbeit mit PowerPoint eingeführt, wobei nicht nur die bekannten Funktionen der Software, sondern auch praktische und methodische Überlegungen zur Erstellung wirksamer Folien vermittelt werden. Über die Lehre hinaus sollen die Sitzungen auch Training für die Teilnehmer sichern, damit die kurzen Impuls-, Themen- und Ergebnisvorträge vor einem interessierten Publikum abgehalten werden können.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Vorbereitung einer Präsentation • Informationssuche und Quellenkritik • Gliedern, Ordnen, Strukturieren • Redemittel zur Präsentation • Sprachförderung und Training • Kommunikative Techniken des Präsentierens • Erstellen von Folien und Begleitmaterial (PowerPoint)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme mit Diskussionsbeiträgen, eine kurze Präsentation, PowerPoint-Folien, Klausur (Redemittel, Praxistipps für einen Vortrag, der richtige Umgang mit PowerPoint)
Pflichtlektüre	Bühler, Peter / Schlaich, Patrick / Sinner, Dominik: Präsentation. Konzeption, Design, Medien. Springer Vieweg 2019; Fitz, Angela / Neustadt, Eva (Hg.): Mittelpunkt B2/C1 Redemittelsammlung. Klett 2008; Renz, Karl-Christof: Das 1x1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Aufl. Springer, Gabler 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 1
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-201
Raum	Petőfi IV
Zeit	18. September 12:15-17:45 6. November 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung übt grammatische Strukturen ein, wobei der Schwerpunkt auf Problembereiche gelegt wird.
Semesterplan	1. Sitzung: Substantive, Adjektive, Pronomina sowie Verwendung des bestimmten und unbestimmten Artikels; kommunikative Handlungen: Mitteilungen, Beschreibungen,

	Erzählungen 2. Sitzung: Verb mit Schwerpunkt auf Konjunktiv und Passiv; einfache und komplexe Sätze; kommunikative Handlungen: Bitten, Beschwerden, Forderungen, Stellen von Bedingungen stellen, Redewiedergabe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit, Mitarbeit und bewertete Übungsaufgaben
Pflichtlektüre	Anne Buscha: C-Grammatik. Leipzig 2013. Karin Hall / Barbara Schreiner: Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Oberstufe. München 2014.
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.): Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch [= Duden Bd. 4]. 9. Aufl. Berlin 2016. Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim: Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin 2001. Scheibl, György: Kétezer teszt és fordítás német nyelvből. Szeged 2009.

Kursinformationen	
Titel	Aussprache- und Rechtschreibübungen
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 3. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-204
Raum	NISZ 1
Zeit	15. Oktober 12:45-17:45 3. Dezember 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist Bestandteil der Spezialisierung "Deutschsprachige Geschäftskommunikation" (Német nyelvű üzleti kommunikáció specializáció). Er dient daher der Übung der Aussprache und Rechtschreibung in der deutschen Sprache, im Besonderen im beruflichen Bereich. Dabei sollen die typischen Fehler und Problembereiche der DeutschlerInnen mit ungarischer Muttersprache Berücksichtigung finden.
Semesterplan	Alle Termine: Rechtschreib- und Ausspracheübungen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, Selbstpräsentation.
Pflichtlektüre	Übungsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	BROMANN-ZAKOWSKI E. / SCHÄFER, S. / SCHUCHART, E. (2012): deutsch.kompetent. Trainingsheft Grammatik, Rechtschreibung, Stil. Stuttgart / Leipzig: Ernst Klett. HIRSCHFELD, U. / REINKE, K. / STOCK, E. (Hg.) (2007): Phonotek intensiv. Aussprachetraining. Berlin / München: Langenscheidt. SANDER, I. et al. (2017): DaF im Unternehmen B2.

	Kurs- und Übungsbuch. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen. WERGEN, J. / WÖRNER, A. et al. (32018): Bürokommunikation Deutsch. Mehr als 800 Mustertexte und Textbausteine zum Nachschlagen und Üben für jeden geschäftlichen Anlass sowie Telefondialoge online zum Herunterladen. Stuttgart: Pons.
--	---

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 1.
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester (Spezialisierung: Berufskommunikation)
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-205
Raum	NISZ 1
Zeit	19. November 9-12:15 20. November 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxis- und Trainingskurs gedacht, der mündliche Kommunikationskompetenzen und die Schreibfähigkeit der Teilnehmer verbessern soll. Im Laufe des Semesters sollen sich die Studierenden anhand Praxisbeispielen sprachliche Formulierungen der Beschreibung, Erklärung und Argumentation aneignen und diese sowohl in mündlichen Debatten als auch in Schreibübungen einsetzen können. Bei den Übungen wird der Akzent vor allem auf die Redemittel der überzeugenden Selbstdarstellung gelegt, die bei Vorstellungsgesprächen und Bewerbungsgesprächen im fachlichen Umfeld behilflich sein können. Die Teilnehmer sollen sich dabei auch mit Praxistipps vertraut machen (sich angemessen präsentieren, höflich nachfragen, Aufmerksamkeit erregen, Respekt signalisieren etc.). Im Laufe des Semesters werden die Studierenden auch mit gültigen Umgangsformen der schriftlichen Bürokommunikation bekannt gemacht, die vor allem in Arbeitsverträgen, Beschwerdebriefen und Beratungsschreiben angewendet werden können.
Semesterplan	Stellensuche, Vorstellung und Bewerbungsgespräch; Arbeitsformen und Arbeitsvertrag; Probleme und Konfliktlösung; Versicherungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Mündliche Präsentationen, Klausur 1 (Redemittel), Klausur 2 (Arbeitsvertrag, Beschwerde- und Beratungsschreiben), Diskussionsbeiträge
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna: Mittelpunkt B2+C1 (2013): Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett; Buscha, Joachim / Linthout, Anne (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache;

	Sander, Ilse et al. (2017): DaF im Unternehmen B2. Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Filmen online. Stuttgart: Klett; Wergen, Josef / Wörner, Anette (2016): Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart.
Empfohlene Literatur	

BA 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI5
Raum	NISZ 2
Zeit	10. September 12:45-17:45 26. November 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel der Vorlesung ist, die Strömungen der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert und deren philosophischen, historischen und kulturellen Hintergrund vorzustellen. Das primäre Anliegen ist, dass die Studierenden am Ende des Semesters fähig sind, die Eigenarten der epochenspezifischen Gattungen sowie ihre literatur-, kultur- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen. Ein weiteres Vorhaben der Vorlesung besteht darin, jene Fähigkeiten weiterzuentwickeln, durch die die Studierenden die repräsentativen Werke des Zeitalters zu interpretieren und zu bewerten vermögen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Romantik: Begriffsgeschichte, historisch-politischer und kultureller Kontext - Theorie und Poetik der Romantik - Roman der Romantik - Erzählungen und Märchen der Romantik - Lyrik der Romantik - Literatur des Vormärz und des Biedermeier - Epoche des Realismus: historisch-politischer und kultureller Kontext, Ästhetik, Programmschriften - Drama und Theater des Realismus - Erzählende Literatur des Realismus - Begriff der Moderne, Stilpluralismus - Naturalismus: Programme, Positivismus, Literatur und Naturwissenschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, Kolloquium
Pflichtlektüre	Joseph von EICHNENDORFF: <i>Wem Gott will rechte Gunst erweisen; Mondnacht</i> (Gedichte) E.T.A. HOFFMANN: <i>Don Juan</i> (Erzählung) oder <i>Der Sandmann</i> (Erzählung) oder <i>Das Fräulein von Scuderi</i> (Erzählung) NOVALIS: <i>Hymnen an die Nacht</i> (Gedichte) Friedrich SCHLEGEL: <i>116. Athenäum-Fragment, 216. Athenäum-Fragment</i> Ludwig TIECK: <i>Der blonde Eckbert</i> (Erzählung) Franz GRILLPARZER: <i>Der arme Spielmann</i> (Erzählung) oder Eduard MÖRIKE: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i> (Erzählung)

	<p>oder Anette von DROSTE-HÜLSHOFF: <i>Die Judenbuche</i> (Erzählung) Adalbert STIFTER: <i>Bergkristall</i> (Erzählung) Gottfried KELLER: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i> (Erzählung) Theodor STORM: <i>Immensee</i> (Erzählung) Gerhart HAUPTMANN: <i>Bahnwärter Thiel</i> (Erzählung)</p> <p>Sekundärliteratur: Becker, Sabine: <i>Bürgerlicher Realismus</i>. Stuttgart: UTB. 2003. Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i>. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. Schmitz-Emans, Monika: <i>Einführung in die Literatur der Romantik</i>. Darmstadt: WBG. 2016. Stockinger, Claudia: <i>Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i>. Darmstadt: WBG. 2010. Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i>. Tübingen: Narr. 2015. Plumpe, Gerhard: <i>Theorie des bürgerlichen Realismus</i>. Stuttgart: Reclam Philipp jun. 1986. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i>. Wiesbaden: Marix 2004.</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI6
Raum	NISZ 1
Zeit	29. Oktober 9-14:15 30. Oktober 14:30-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden repräsentative literarische Texte des 19. Jahrhunderts besprochen, erläutert und analysiert, wobei die wichtigen Richtungen, Gattungen und literarischen Formen sowie das Lebenswerk der bedeutendsten Vertreter der Zeit vorgestellt werden. Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die Entwicklungen und Prozesse im Bereich der Literatur im historisch-kulturellen Kontext vorzustellen.
Semesterplan	Ludwig Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i> , E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i> , Anette v. Droste-Hülshoff: <i>Die Judenbuche</i> , Theodor Storm: <i>Der Schimmelreiter</i> , Gerhart Hauptmann: <i>Bahnwärter Thiel</i>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme am Seminar, schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	Ludwig Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i> , E.T.A. Hoffmann: <i>Der</i>

	<i>Sandmann, Anette v. Droste-Hülshoff: Die Judenbuche, Theodor Storm: Der Schimmelreiter, Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel</i>
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Text und Diskurs
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL4
Raum	P IV
Zeit	11. September 9-12:15 26. November 12:45-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung will zeigen, wie deutschsprachige Gebrauchstexte (d. h. nicht-literarische Texte) aufgebaut sind und soll zur Analyse solcher Texte befähigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird die Dimension des Textes verlassen, um auf größere gesellschaftliche Zusammenhänge einzugehen, und es wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Diskurse darin spielen und wie diese analysiert werden können.
Semesterplan	Allgemeine Einführung Analyse der Textstruktur Grammatische und thematische Bedingungen der Textkohärenz Grundformen thematischer Entfaltung Analyse der Textfunktion Sprechen als Handlung Textuelle Grundfunktionen Zusammenhänge zwischen Textfunktionen und Textstruktur Analyse von Textsorten Intertextualität, Textgrenzen und Diskurs Analyse der Lexik und Metaphorik in Diskursen Analyse der Argumentation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur – Durchführung einer umfassenden Textanalyse und Einordnung in größere Textzusammenhänge bzw. Diskurse
Pflichtlektüre	Klaus Brinker / Hermann Cölfen / Steffen Pappert: Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl. Berlin 2014 (Grundlagen der Germanistik 29). Manfred Stede: Korpusgestützte Textanalyse. Tübingen 2007. Thomas Niehr: Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt 2014.
Empfohlene Literatur	Averintseva-Klisch, Maria: Textkohärenz. Heidelberg 2013. Fasel, Christoph: Textsorten. Konstanz 2008.

	<p>Heinemann, Margot und Wolfgang: Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion – Text – Diskurs. Tübingen 2002 (Reihe Germanistische Linguistik 230 Kollegbuch).</p> <p>Janich, Nina (Hg.): Textlinguistik. Tübingen 2008.</p> <p>Scherner, Maximilian / Arne Ziegler (Hrsg.): Angewandte Textlinguistik. Perspektiven für den Deutsch- und Fremdsprachenunterricht. Tübingen 2006 (Europäische Studien zur Textlinguistik 2).</p> <p>Schröder: Die Handlungsstruktur von Texten. Ein integrativer Beitrag zur Texttheorie. Tübingen 2003.</p> <p>Spitzmüller, Jürgen / Ingo H. Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin 2011.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Sprachkompetenzförderung 3
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN4
Raum	NISZ 1
Zeit	29. Oktober 14:30-17:45 30. Oktober 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Studierenden bearbeiten deutschsprachige Texte aus den Bereichen Presse, Fernsehen, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft und Kunst, um ihren Wortschatz zu erweitern und die bisherigen Kenntnisse zu vertiefen.
Semesterplan	Presse und Fernsehen Politik Gesellschaft Wirtschaft Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme am Seminar, Referat, schriftliches Referat
Pflichtlektüre	bpb: Bundeszentrale für politische Bildung. URL: http://www.bpb.de/ Der Spiegel. URL: http://www.spiegel.de/ Die Zeit. Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wissen und Kultur. URL: https://premium.zeit.de
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Diplomandenseminar
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 5. Semester

Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TD1
Raum	NISZ 1
Zeit	10. September 9-12:15 11. September 12:45-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die schon erworbenen Kenntnisse der Studierenden über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu systematisieren und die Teilnehmer in die Techniken des Anfertigens einer Diplomarbeit einzuführen. Mithilfe von Textbeispielen und praktischen Aufgaben werden u.a. folgende Teilprozesse geübt: Themenwahl, Recherchieren, Themenentwicklung, Strukturieren, formale Gestaltung (z.B. Zitieren, Bibliographieren).
Semesterplan	Einführung, Themenwahl, Recherchieren, Themenentwicklung, Strukturieren, formale Gestaltung: Zitieren, Bibliographieren, Einrichten des Manuskripts
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit verschiedene Aufgaben zum wissenschaftlichen Schreiben, Abgabe von Teilen der Diplomarbeit
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Doktoratsprogramm

Deutschsprachige Literaturen und Kulturen 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	PhD-Kurs
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD/1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PhD (PNI-301)
Raum	Institutsratszimmer
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Veranstaltung wird der Problematik der virtuellen Geschichte und der Problematik des parahistorischen Romans nachgegangen.
Semesterplan	Ausgehend von Hannes Steins Roman Der Komet (2013) werden Beiträge von Theoretikern der beiden genannten Forschungsrichtungen diskutiert.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme und aktive Beteiligung
Pflichtlektüre	<p>Stein, Hannes: Der Komet. Roman. Berlin: Galiani 2013.</p> <p>Marta Wimmer: Das Geschehene ungeschehen machen. Zu Hannes Steins Geschichtslogik am Beispiel des Romans Der Komet. In: Vahidin Preljevic/Clemens Ruthner (Hg.): The Long Shots of Sarajevo. 1914: Ereignis - Narrativ - Gedächtnis (=Kultur - Herrschaft - Differenz 22). Narr Francke Attempto 2016.</p> <p>Kriegleder, Winfrid: Was wäre gewesen, wenn? Hannes Steins Roman Der Komet (2013) – ein Fall alternativer Geschichte: Österreich und die Welt ohne den Ersten Weltkrieg. In: Anna Wołkowicz (Hg.): Der Erste Weltkrieg in der Literatur. Zwischen Autobiographie und Geschichtsphilosophie. (=Warschauer Studien zur Kultur- und Literaturwissenschaft). Berlin etc.: Peter Lang 2019, S. 245–258.</p> <p>Demandt, Alexander: Ungeschehene Geschichte. Ein Traktat über die Frage: Was wäre geschehen, wenn...? Göppingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2010.</p> <p>Niall Ferguson (Hg.), Virtuelle Geschichte: Historische Alternativen im 20. Jahrhundert, Darmstadt 1999.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Uwe Durst: Zur Poetik der parahistorischen Literatur. Neohelicon XXXI (2004) 2, 201–220</p> <p>Salewski, Michael (Hg.): Was Wäre Wenn. Alternativ- und Parallelgeschichte: Brücken zwischen Phantasie und Wirklichkeit. Stuttgart: Franz Steiner 1999.</p>

Kursinformationen	
Titel	Germanistischer literaturwissenschaftlicher Kurs 2: Semantik der Wiederholung
KursleiterIn	Dr. Csúri Károly
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 1. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-302
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Di 15-17
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar wird die Rolle semantischer Wiederholungen und Wiederholungsstrukturen in literarischen Werken untersucht. Zuerst wird versucht, den theoretischen Status der Wiederholung in fiktional gelesenen Texten zu klären. Anschließend soll am Beispiel von lyrischen und narrativen Werken der Jahrhundertwende die Kohärenz bildende Funktion von Wiederholungen und Wiederholungsstrukturen demonstriert werden. Dabei werden vor allem Texte von Hauptmann, Hofmannsthal, Th.Mann, Benn und Trakl behandelt.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Informationen dazu in der ersten Sitzung
Empfohlene Literatur	K.Csúri/J.Jacob (Hg.): Prinzip Wiederholung. Bielefeld: Aisthesis 2016